

Andererseits sind die Vorschriften betreffend der Herstellung von Lehren noch nicht angenommen worden. Wertvoll des Wehrkreises Beschling. (Genehmigt.) 17 Munitionskruppen sind zu beschaffen.

Reugant Königsberg. (Genehmigt.) Ist auf das von der Interalliierten Kontrollkommission als notwendig anerkannte Maß zurückzuführen.

Genehmigte Artilleriedepots für die Küstenbefestigungen. Die Organisation dieser Depots soll den Vorschriften der Interalliierten Kontrollkommission entsprechen.

Gasgaslager Hannover.

Ablieferung des überschüssigen Materials.

Die deutschen Bestände müssen auf die von der Interalliierten Kontrollkommission bestimmten Sätze zurückgeführt werden; die Ueberschüsse über diese Sätze sind abzuliefern.

Ersatzteile für Maschinengewehre. Die Vager enthalten bedeutende Ueberschüsse.

Ersatzteile für Geschütze und Fahrzeuge der Feldartillerie. Die Vorräte bei den Truppendeilen und den Reugadtern übersteigen die Deutschland erlaubten Bestände.

Die Organisation des deutschen Heeres nach den Bestimmungen des Vertrages.

Das deutsche Heer darf nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung innerhalb des Reichsgebietes und zum Schutze der Grenzen verwendet werden.

Ausführende Maßnahmen.

Der Große Generalstab muß aufgelöst werden. An diesem Zweck sind:

- 1. Die Abteilungen der Heeresleitung aufzuheben oder anders zu organisieren, soweit zu ihren Befugnissen die nachstehenden Fragen gehören: Beförderung von Offizieren im Ruhestand (aufzuheben).

Personal der Generalstabsoffiziere (anders zu organisieren).

Auftrag (aufzuheben).

Inspektion für Waffen und Gerät (als selbständige Abteilung aufzuheben und mit dem Waffenamt zu vereinigten).

Gasabteilung (aufzuheben).

Zentralisenbahnabteilung (aufzuheben).

- 2. Gesetzesentwürfe oder Verwaltungsmaßnahmen, deren Wortlaut von der Interalliierten Militärkontrollkommission genehmigt werden muß, sind zu diesem Zweck zu erlassen und in Kraft zu setzen.

Die Ausbildung der Generalstabsoffiziere darf lediglich in den genehmigten Generalstäben erfolgen, und die Offiziere, die diese Ausbildung erhalten, müssen in die für das Kriegsministerium und die verschiedenen Generalstäbe im Vertrage bestimmten Stärken einbezogen sein.

Militärische Organisation des Eisenbahnwesens.

Die militärische Organisation des Eisenbahnwesens ist noch immer, wie die im Jahre 1914, auf Mobilisierungszwecke eingestellt.

Ausführende Maßnahmen.

- 2. Die Zentralabteilung der Heeresleitung (Z 7) und die 18 Linienkommissionen sind aufzuheben.

- 2. Das gesamte für Militärtransporte unterhaltene Sondermaterial ist zu zerstreuen.

- 3. Die besonderen Einrichtungen der Eisenbahnwagen sind zu beseitigen.

- 4. Die Instruktionen oder Vorschriften für die Militärtransporte sind durch Unterdrückung der Abschnitte über die Mobilisierung des Transportes von militärischen Einheiten oder über Flugzeugmaterial in Einklang mit den Vertragsbestimmungen zu bringen usw.

Waffen und Stärken.

Es ist festgestellt worden, daß die vom Reichswehrministerium vorgelegene und im August 1921 von der Kontrollkommission genehmigte Aufstellung der Stärken nicht eingehalten worden ist.

Regelung des Heereserbes und militärische Vorbereitungen.

Gegenwärtiger Zustand.

- a) Ungeordnete Einstellung, Warte-, Probe- oder Ausbildungsperioden.

Die besonderen Einstellungen für kurze Zeit werden in weitem Umfange vorgenommen (Warte- oder Probezeiten, Ausbildungskurse, Rekrutwillige).

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

- a) Nur Verpflichtungen für zwölf Jahre dürfen zugelassen werden. Die Zahl der vorzeitigen Entlassungen darf das im Vertrag vorgesehene Verhältnis nicht überschreiten.

Gesetzgebungs- oder Verwaltungsmaßnahmen, deren Wortlaut von der Interalliierten Kontrollkommission genehmigt werden muß, sind zu diesem Zweck zu erlassen und in Kraft zu setzen.

Gegenwärtiger Zustand.

- b) Vorbereitung von Reserveoffizieren.

Die Ausbildung von Reserveoffizieren ist fast allgemein geworden: die Tatsache ist übrigens für eine Division vom Reichswehrministerium zugegeben worden. Eine gewisse Anzahl von Unteroffizieren erhält bei ihrer Entlassung den Charakter als Leutnant. Diese Maßnahmen können als eine Vorbereitung für die Mobilisierung angesehen werden.

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

- b) Um diesen Verhältnissen ein Ende zu machen, sind gesetzliche und Verwaltungsmaßnahmen, deren Wortlaut von der Interalliierten Militärkontrollkommission genehmigt werden muß, zu erlassen und in Kraft zu setzen.

mission genehmigt werden muß, zu erlassen und in Kraft zu setzen.

o) Verbände.

Eine große Anzahl von Verbänden, wie der Stahlhelm, der Bismarck, der Jungdeutsche Orden, deren Mitglieder die Zahl von mehreren Tausenden erreichen, befaßt sich mit militärischer Ausbildung; einigen von ihnen werden von der Reichswehr Schießstände zur Verfügung gestellt und in vielen Fällen machen ihre Mitglieder Ausbildungskurse im See durch.

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

Veröffentlichung, gegebenenfalls Durchführung der bestehenden oder neuerdings erlassenen Gesetze oder Verordnungen, die verhindern sollen, daß die Verbände, welcher Art sie auch sein mögen sich mit militärischen Dingen befassen oder irgendeine Verbindung mit dem Kriegsministerium oder einer anderen Militärbehörde unterhalten.

Diese Gesetze oder Verordnungen müssen vorher von der Interalliierten Militärkontrollkommission genehmigt werden.

Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial.

Die Interalliierte Militärkontrollkommission wird die Lösung dieser Frage gemeinsam mit der deutschen Regierung weiterverfolgen.

Besitz von Kriegsmaterial, Handel mit ihm und seine unerlaubte Herstellung.

Gegenwärtiger Zustand.

Die Gesetzgebung über den Besitz von Kriegsmaterial, den Handel mit ihm und seine unerlaubte Herstellung ist unzureichend.

Militärische Auflagen.

Gegenwärtiger Zustand.

Das Gesetz vom 25. August 1924, das die Schließung der deutschen Festungen verkündet hat, setzt nur für einen unbestimmten Zeitpunkt die Aufhebung der militärischen Auflagen ins Auge; es läßt die Frage der Ausnahmen offen, ja, es sieht sogar die Möglichkeit von Ausnahmen vor. Uebrigens ist keine Verwaltungsmaßnahme zu seiner Durchführung getroffen worden.

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

Veränderung und Inkraftsetzung von gesetzgeberischen oder Verwaltungsmaßnahmen, deren Wortlaut von der Interalliierten Militärkontrollkommission genehmigt worden ist, zum Zweck der sofortigen und wirksamen Aufhebung aller Forderungen mit militärischen Auflagen, sowie gegebenenfalls aller Verfügungen, durch die gewisse, gegenwärtig mit Auflagen belastete Gelände eine Ausnahmestellung erhalten.

Festung Königsberg.

Alle Geschütze müssen ausnahmslos auf ortsfeste Lafetten montiert werden, und alles rollende Material (Kassetten, Proben usw.) muß ausgeliefert werden.

Befestigte Werke, Festungen und feste Plätze.

Gegenwärtiger Zustand.

- a) Zwei schwere Batterien in Wangerooz und Ebnemünde sowie drei schwere Batterien in Wilhelmshaven sind auf Dreiflafetten montiert.

- b) Zwei 15cm-Batterien (in Geestemünde) sind noch in Stellung, da die vorhandenen Geschützstände zu klein sind.

- c) Zwei 15cm-Batterien und eine 21cm-Batterie in Ebnemünde, zwei 15cm-Batterien und eine 21cm-Batterie in Pillau sind noch nicht armiert.

- d) Eine Fliegerabwehrbatterie in Ebnemünde und zwei Fliegerabwehrbatterien in Pillau sind noch nicht in Stellung gebracht.

- e) 31 der 119 Küstenschutzgeschütze, die der deutschen Regierung durch Beschluß der Vorkonferenz vom 20. Oktober 1923 zugestanden wurden, sind noch nicht in Stellung.

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

- a) Diese Geschütze sind auf feststehenden, eingebauten Lafetten zu montieren, wozu die Dreiflafetten nach den Vorgaben der Interalliierten Militärkontrollkommission umgearbeitet werden können.

- b) Diese Batterien können auf den alten Forts Brinamaghof und Land Vätjen II außerhalb der Geschützstände aufgestellt werden, vorausgesetzt, daß diese Anlagen keine Veränderungen an den Festungswerken zur Folge haben.

- c) Diese Geschütze sind auf feststehenden, eingebauten Lafetten zu montieren.

- d) und e) Diese Batterien sind an denjenigen Stellen anzulegen, die die deutsche Regierung der Interalliierten Militärkontrollkommission vorgeschlagen hat.

Die durch die Anlage dieser Batterien erforderlichen Veränderungen an den Befestigungen werden ganz ausnahmsweise genehmigt, ohne daß diese Genehmigung als Präzedenzfall für einen späteren Umbau anderer Befestigungen geltend gemacht werden kann.

Alle obigen Veränderungen erfolgen unter Aufsicht der Interalliierten Militärkontrollkommission.

Befestigungen.

a) Das Kieler Rechteck.

Die für das Zweigleise der Eisenbahn Gattorf-Stoß vorgeschriebenen Herführungen sind nur zum Teil ausgeführt.

b) In den festen Plätzen Bögen, Ufm. Marienburg, Ingoßstadt und in den Küstenfestungen Korderneb, Wangerooz, Wilhelmshaven, Tughaven, Ehl, Brunshüttel, Ebnemünde und Pillau sind gewisse nicht genehmigte Arbeiten ausgeführt worden.

Diese Eisenbahn bleibt in ihrem jetzigen Zustand erhalten, doch wird keine neue Arbeit ausgeführt werden. Diese Arbeiten können ausnahmsweise in ihrem jetzigen Zustand bleiben.

Ablieferung der erforderlichen Zeichnungen zwecks Vervollständigung der Akten über den Zustand der Befestigung.

Gegenwärtiger Zustand.

Zahlreiche Zeichnungen der festen Plätze und befestigten Werke, welche die deutschen Behörden früher an die Interalliierte Militärkontrollkommission abgeliefert haben, waren unvollständig und manchmal ungenau.

Vorzunehmende Abänderungsmaßnahmen.

Ablieferung der erforderlichen Zeichnungen zwecks Vervollständigung der Akten über den Zustand der Befestigung.

Kabinettsrat über die Entwaffnungsnote.

Gestern wurde der erste Kabinettsrat unter dem Vorsitz Hindenburgs gehalten. Seine Bedeutung wurde noch dadurch unterstrichen, daß nicht nur sämtliche Reichsminister teilnahmen, sondern auch der preussische Ministerpräsident Brauns und Staatssekretär Weismann. Das amtliche Communiqué besagte lediglich, daß die „Note über die Voraussetzungen für die Räumung der nördlichen Rheinlandzone“ eingehend erörtert worden sei.

Wie aus dem Reichstag angekündigt wird, soll am kommenden Mittwoch der Auswärtige Ausschuss zusammenzutreten, ferner werden in der kommenden Woche die Ministerpräsidenten der Länder informiert werden. Die Ententennote keine ultimative Forderungen enthält, sondern lediglich deutsche Vorschläge und Maßnahmen anregt, werden Verhandlungen mit der Gegenseite möglich sein.

Daß von deutscher Seite alles geschehen muß, um eine möglichst schnelle Erledigung herbeizuführen liegt auf der Hand. Die Entente hat die Angelegenheit monatelang verschleppt und dadurch die Räumung Kölns verzögert. Auf deutscher Seite wird man auf ein rasches Verfahren drängen müssen, selbstverständlich unter Wahrung des deutschen Standpunktes gegenüber den Forderungen im Einzelnen.

Ueberreichung des Memorandums über die Sicherheitsfrage Mitte nächster Woche.

London, 5. Juni. Die französische Antwort auf das englische Memorandum in der Sicherheitsfrage ist heute mittags von dem französischen Vorkonferenzen in London, de Fleuriau, dem Außenminister Chamberlain übergeben worden, so daß also Chamberlain, wie man in Paris erklärt, die notwendige Zeit hat, um noch vor seiner Abreise nach Genf das französische Schriftstück zu prüfen und bei der persönlichen Besprechung zwischen Chamberlain und Briand in Genf das vollkommene Einverständnis hergestellt werden kann. Man erwartet in Paris, daß die französische Antwort an Deutschland auf die deutschen Sicherheitsvorschläge Mitte der nächsten Woche abgehen kann.

Räumung Kölns erst Ende 1925!

Wie der Londoner Vertreter der „Köln. Volksztg.“ berichtet, beginnt man in englischen Kreisen immer mehr zu zweifeln, daß die Entwaffnungsbedingungen rechtzeitig erfüllt werden können, daß die Räumung Kölns gleichzeitig mit der Ruhräumung im August erfolgen könne. Man rechnet mit Jahresende für den frühesten Termin.

Deutschlands Zukunft liegt in der Luft.

England bewundert die deutschen Flugleistungen.

London, 5. Juni. Der Deutsche Rundflug, über den alle englischen Zeitungen Tag für Tag ausführliche Berichte veröffentlichten, hat jetzt in einem Leitartikel der „Times“ Aufschluß gegeben. Es heißt in diesem Artikel, daß man die Kühnheit, die Aktivität und das Vertrauen bewundere, mit denen die Deutschen die Entwicklung und die Möglichkeit des Luftverkehrs, der ihnen im Rahmen des Friedensvertrages vorverfallen ermbachtet ist, verfolgen. Englische Berichterstatter haben es eindrucksvoll und bewundernswert gefunden, wie Tausende von Zuschauern morgens um 8 Uhr sich auf das Tempelhofer Feld begaben, um dem Start des Rundfluges beizuwohnen. Der Flugplatz in Croydon würde sich in irgend eine Ecke des riesigen deutschen Flugplatzes einfach verlieren. Die deutsche Menge sei nicht etwa, 100 000 Zuschauer strahlend erschienen, um an einem Sportfest teilzunehmen, bei dem sie für Wetten beteiligt sei, sondern sie habe sich mit dem Start einen Wettbewerb angesehen, der über eine Woche dauern werde, bei dem nicht entschieden werde durch die Geschwindigkeit, sondern durch die allgemeine technische Leistungsfähigkeit der Wettbewerber. Es ist nicht zu verwundern, daß die deutschen Militärflieger und der ehemalige deutsche Kronprinz sich für diese Frage interessiert haben. Das Interesse der Bevölkerung von Berlin sei aber anderer Art gewesen. Die Berliner Bevölkerung erblicke eine große Zukunft in dem Flugwesen, das nur Handelszwecken diene, und sei darum besorgt, daß Deutschland und seine Hauptstadt eine führende Rolle bei der Entwicklung dieser Möglichkeiten einnehme. In Deutschland ist das Gefühl allgemein verbreitet, daß man eine große Anzahl tüchtiger Piloten ausbilden müsse, um bereit zu sein für den Tag, wo die Beschränkungen, denen Deutschland durch den Friedensvertrag unterworfen ist, aufgehoben werden. Die Ergebnisse des Rundfluges zeigen, daß diese Ansicht richtig ist. Wir müssen uns jetzt auch rühren, oder wir müssen bereit sein, in Zukunft Deutschlands Ueberlegenheit anzuerkennen.

Bedeutend für die Berechtigung der englischen Sorgen ist die Tatsache, daß der königliche Aeroklub von Großbritannien zur Zeit erwägt, das berühmte englische Luft-Deby in diesem Jahre ausfallen zu lassen, weil nicht genügend schnellere Flugzeuge vorhanden sind, um den Wettbewerb mit Aussicht auf Erfolg veranstalten zu können.

Die... Dokum... den... geschick... der ru... antilm... es gelu... chneff... fähren... „T... deut... das G... böllig... leyt... herrsch... Verhar... Vertret... Unter... gerten... Tai-ti... Lußw... Männ... che... teren... Vorles... Witter... gegen... Blik un... den G... nach... in Sch... wische... werksch... die Un... Per Ge... Pause... der Lag... Son... Ichten... Ichen... leicht... 400... überge... Be... 31. Mä... in Danz... Auslegu... polnisch... durch S... Recht... des Un... und Tru... anderwe... und daß... Verhältn... zu der... Heeresg... Die seit... den Str... verlaufen... klarte... der Rus... sei voll... eine unri... Dienststel... stelle ab... die eine... punktes... schiedge... Re... Tä... der We... teilung... henburg... (Entschei... der Ein... Jahrtau... Bar... Sen die... heilige... rmet... etwas... freihden... 70'en... soll die... herte... freihden... Bar... Neufere... in Part... E...

Sowjet-Russland als treibende Kraft des China-Aufstandes.

Die amerikanischen Zeitungen veröffentlichen ein Dokument, wonach die kommunistische Internationale den chinesischen Streikenden große Geldunterstützungen geschickt hat. Die "New York Times" ist überzeugt, daß der russische Botschafter Karachan hinter der neuen antikolonialistischen Bewegung in China steht.

"Times" berichten aus Schanghai, es wäre eine bedeutende Ausdehnung des Streiks zu verzeichnen. Zwei Dinge seien besonders ins Auge zu fassen: 1. sei der Streik das Ergebnis von Terrorismus; 2. sei die Bewegung völlig den Händen der Studenten entfallen und werde jetzt von einer dunklen und unsichtbaren Kraft beherrscht.

London, 5. Juni. Das Reutersbüro meldet: Die letzten über die Lage in China bei den britischen amtlichen Kreisen eingegangenen Nachrichten lassen eine leichte Besserung erkennen. 400 chinesische Polizisten sind zu den Streikenden übergegangen.

Ein polnisch-deutscher Streitfall beigelegt.

Berlin, 4. Juni. Unter dem 28. Januar und 31. März hatte das Auswärtige Amt an das Schiedsgericht in Danzig, dem die Entscheidung von Streitfällen über die Auslegung und Ausführung des sogenannten deutsch-polnischen Korridorabkommens obliegt, den Antrag gestellt, durch Schiedspruch dahin zu erkennen, daß Deutschland das Recht zusteht, in dem Militärlager gemäß § 4 des Artikels 44 des Abkommens außer Urlaubern dienlich Einzelreisende und Truppen mit dem dazu gehörigen Heeresgut auch noch anderweitige Heeresgüter einschließlich Pferde zu befördern, und daß der polnischen Regierung keinerlei Einfluß auf das Verhältnis der Wagenzahlen des eigentlichen Militärlagers zu der Wagenzahl des Ergänzungsteiles mit anderweitigen Heeresgütern und den dazu gehörigen Begleitpersonen hat.

Keine Teilnahme des Reichspräsidenten an der Jahrtausendfeier.

Düsseldorf, 5. Juni. Bei dem Landeshauptmann der Rheinprovinz in Düsseldorf Dr. Horton ist die Mitteilung eingegangen, daß der Reichspräsident von Hindenburg mit Rücksicht auf die wichtigen Beratungen und Entscheidungen der nächsten Wochen nicht in der Lage ist, der Einladung der Rheinprovinz zur Teilnahme an der Jahrtausendfeier Folge zu leisten.

Die Kämpfe in Marokko.

Paris, 5. Juni. Wie aus Rabat berichtet wird haben die Abd el Krim ergebene Rifvidentzamma eine feilige Offensive gegen das Gebirge von Tauenat eröffnet. Die französischen Truppen hatten sich anfangs etwas zurückgezogen. Nach Eingreifen der Gruppe Freydenberg ist aber der Kampf zugunsten der Franzosen fortgesetzt worden. Wie weiter gemeldet wird, soll die Schlacht, die augenblicklich noch andauert, sehr heftige Kämpfe gebracht haben, doch hat die Kolonne Freydenberg die Oberhand.

Genfer Reise Chamberlains.

Paris, 5. Juni. Der englische Staatssekretär des Auswärtigen Chamberlain wird auf seiner Reise nach Genf in Paris keinen Aufenthalt nehmen.

Aus Stadt und Land.

Aus, 6. Juni 1925.

Sonntag Trinitatis.

Der heutige Sonntag, der erste nach Pfingsten, führt den Namen Trinitatis oder Dreifaltigkeitssonntag. Er schließt die Reihe der kirchlichen Feste und eröffnet die festliche Zeit des Kirchenjahres. An ihm sieht die Christenheit zusammen, was sich in der Heilsgeschichte vom Advent bis zu Pfingsten abgepielt hat. Das Trinitatisfest wurde zuerst im 11. Jahrhundert in den Römern zur Ehrung der göttlichen Trinität (Dreifaltigkeit) gefeiert und hatte also lebhaft internen Charakter. Die im Jahre 1280 zu Aries in Frankreich abgehaltene Synode beschloß demgegenüber die kirchliche Festlegung der Feste, die aber erst 70 Jahre später allgemein eingeführt wurde.

Museumsblätter. Als 6. Lieferung unserer Heimatbeilage kommt heute der dritte Abschnitt von Professor Reinhardt's „Geschichte der Weiberdenkmale St. Andreas bei Aue“ zur Ausgabe. Darin ist das wechselvolle Schicksal unserer berühmten Raolingrube in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts behandelt. Die mannigfachen Versuche, den Abbau der Weißen Erde lohnender zu gestalten, und die treue Arbeit, die dabei von heimischen Bergleuten wie Wenzel und Graff geleistet wurden, ergeben ein hübsches Bild aus jener Zeit, die wir das Biedermeier nennen, und die in Deutschland überhaupt wie besonders in Aue eine Zeit der erzwungenen Sparsamkeit aber zugleich die Wiege moderner Technik und Industrie geworden ist.

Jugendzeit. Man schreibt uns: „Es waren doch bedeutsame Veranstaltungen und reiche innere Gewinne, die uns in dieser verflochtenen Woche die 25. Jahreskonferenz des schiff. Jugendbundes für entschiedenes Christentum und die sich daran anschließende Jugendevangelisation brachten. Wie praktisch erwies sich dafür auch das Jugendzelt auf dem Hochschulplatz mit seinen 2000 Sitzplätzen. Alltäglich war es gefüllt, gespannt lauschten alle, die gekommen waren, den Herzen padenden, Seelen rettenden, Glauben vertiefenden Vorträgen aus Gottes Wort. Auch noch in der kommenden Woche will das Zelt Jugendevangelisation treiben und dabei vor allem an die Jugend herankommen, die religiös gleichgültig geworden, in keine Kirche oder sonstige religiöse Versammlung kommt. Sie zu erreichen, ihnen Jesus, den Schönsten der Menschenkinder, nahe zu bringen und liebenswert zu machen, auch sie erleben lassen zu dürfen, daß Er eine volle Erlösung auf Golgatha vollbracht hat, daß ist der Zweck des Jugendzeltes und seiner evangelisierenden Arbeit. Es sind für die Jugend der Stadt Aue und seiner Umgebung entscheidungsvolle Wochen, Tage ernstesten Ringens um die Seele von tausenden Jugendlicher. Wir wollen angelegentlich auf das Insetat in heutiger Zeitung hin. Wüßte auch die kommende und letzte Woche mit ihren Darbietungen in Bibelbetrachtung, Kinderstunden, Abendveranstaltungen und seeligerlichen Ausprägungen eine reiche Ernte zu schaffen!“ - Am Sonntag nachmittag 3 Uhr findet eine Spezialversammlung für die weibliche Jugend statt. Im Laufe der Woche werden auch Versammlungen für junge Männer abgehalten.

Das Fest der goldenen Hochzeit feiert am Montag, den 8. Juni in geistiger u. körperlicher Frische das Ehepaar Karl Schreiber, Bergfreiheit 18.

Elternratswahl. Am 14. Juni findet in den hiesigen Bürgerschulen Elternratswahl statt.

Museumsverein Aue. Der Museumsverein veranstaltet am Montag, den 8. Juni nachmittags 8 Uhr eine gemeinsame Besichtigung der Kunstausstellung des Kaufmännischerbundes im Stadthaus. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Fremdenverkehr. Im Monat Mai haben in hiesigen Gasthäusern 838 Personen übernachtet.

Fahrrad Diebstahl. Dem Boten einer hiesigen Fabrik wurde heute vormittag gegen 11 Uhr im Stadthaus, wo er geschäftlich zu tun hatte, das Fahrrad gestohlen. Da auf dem Gange noch ein anderes Fahrrad stand, glaubte er erst an eine Verwechslung und fuhr einwilligen damit davon. An der Post holte ihn der Besitzer ein und er mußte erfahren, daß keine Verwechslung vorliegt. Das gestohlene Rad, „Starke Edelweiß“ hat als besondere Kennzeichen weiße Blumen auf schwarzen Felgen.

Einen Betrüger und Urkundenfälscher konnte heute die Kriminalabteilung zur Anzeige bringen.

Olympia-Schau. Heute abend 8 1/2 und Sonntag 11 1/2 Uhr finden große Vorstellungen der Olympia-Schau auf der Reiterwiese statt.

Lehrer und Volksschule. Das sächsische Ministerium für Volksbildung hat genehmigt, daß für die Lehrer der Volks-, Hülfs-, Fortbildungs- (Berufs-) Schulen und der höheren Schulen, die sich an der Durchführung der Volkszählung vom 18. Juni 1925 beteiligen, ein Tag zum Ein sammeln und Bearbeiten der Zählerlisten unterrichtsfrei bleibt.

Ankauf des Schlosses Albrechtsburg durch die Stadt Dresden. Die Stadt Dresden beschäftigt den Ankauf des im Besitze der Gräfin Chastotte von Hohenau und ihres Sohnes Grafen Wilhelm befindlichen Schlosses Albrechtsburg in Dresden-Neustadt. Das Schloß wurde in den Jahren 1880-84 für die Gemahlin des Prinzen Albrecht von Preußen erbaut und

ist der Stadt wiederholt zum Kauf angeboten worden. Bei dem Ankauf des Schlosses nach dem Zerlegung in den Eigentümern der Stadt Dresden künftig dienen soll, ist noch nicht bekannt. Die Stadtverordneten werden demnach eine Beschlussempfehlung vornehmen. Bekanntlich befindet sich das ansehnliche Grundstück mit der Villa Albrechtsburg, das früher dem Geheimen Rat Lingner gehörte, bereits in städtischem Besitze.

Schau und Überwachung des deutschen Donigs. Zur Rettung der schwer ringenden deutschen Wienenmacht hat der preussische Landtag und der deutsche Reichstag kurz vor Pfingsten sich damit beschäftigt, durch Schau des Wortes „Donig“ und durch Bezeichnung seines Herkunftlandes den deutschen Donig gegen Fälschungen zu schützen und ihn in seiner besonderen schönen Eigenart gegenüber anderen Donigen zu sichern. Die Wienenmacherverbände Deutschlands haben in einer außerordentlichen Tagung gleich nach Pfingsten zu Weimar, der Stadt der Rationalversammlung, Maßnahmen beschlossen, um für die Güte und Reinheit des deutschen Donigs Bürgerschaft leisten zu können. Eine deutsche Bürgerschaftsmarkte und ein Bürgerschaftsdonig sind festgelegt, dazu ist ein eigenes Donigglas geschaffen, in dem nur reiner deutscher Donig zum Verkauf angeboten werden darf. Scharfe Prüfung und Überwachung der Doniggewinnung und des Donigmarktes sind eingerichtet worden. Diese Maßnahmen werden sich schon im Laufe dieses Sommers auswirken können.

Die Leistungen der Sozialversicherung.

Seit der Stabilisierung der Währung ist die Sozialversicherung wieder zu neuen Kräften gekommen und hat ihre Leistungen in erheblichem Umfang sogar noch über das Maß der Vorkriegszeit gesteigert. Während beispielsweise in der Krankenversicherung im Jahre 1914 nur 17 Millionen versichert waren, beträgt deren Zahl jetzt 21 Millionen. Ein Drittel der Bevölkerung ist sonach heute krankenversichert. Daß die Zahl der Krankenversicherten gegenüber der Vorkriegszeit erheblich zugenommen hat, ist ein deutlicher Beweis für die Verarmung des Mittelstandes, denn weder die Zahl der gewerblichen Arbeiter noch Angestellten hat sich seit dem Jahre 1914 gehoben. Die Einnahmen aus der Krankenversicherung betrugen im Jahre 1924 750 Millionen Mark, an Krankheitsfällen mit Arbeitsunfähigkeit wurden 9,5 Millionen gezählt mit 190 Millionen Krankentagen. Der Unterschied zwischen den gesundheitlichen Verhältnissen in den städtischen und ländlichen Betrieben zeigt sich an der Tatsache, daß bei den Betriebskranken jedes zweite Mitglied einmal im Jahre als krank geführt wurde, während bei den Landkranken nur jedes dritte Mitglied erkrankte. Auf einen Krankheitsfall entfallen 20 Krankentage, auf ein Familienmitglied 10 Krankentage. Bei den Männern beträgt die Zahl der Krankentage 8,7, bei den Frauen 8,2.

Die Wochenhilfe für die versicherten Frauen und die Angehörigen der Versicherten, die in freier Behandlung durch Arzt und Hebamme, Wochengeld und Stillgeld besteht, wurde im Jahre 1924 in 800000 Fällen gewährt, das heißt in 2/3 aller Geburtsfälle in Deutschland überhaupt. Die Unkosten hierfür betragen 65-70 Millionen Mark.

Die Unfallversicherung umfaßt heute 25 Millionen Versicherte. Neben den gewerblichen Arbeitern und Angestellten unterliegen ihr auch vielfach selbständige Handwerker und Bauern. Die Berufsgenossenschaften haben für rund 700000 Unfallrentner mit 100 Millionen Mark Rente jährlich zu sorgen.

Die Invalidenversicherung umfaßt 17 Millionen Versicherte und 8 Millionen Rentenempfänger. Der Vorrat für 1925 weist 500 Millionen für Gewährung von Renten aus.

Der Angestelltenversicherung unterliegen 2 Millionen Versicherte mit 71000 Rentenempfängern.

Einen erheblichen Aufschwung hat seit der Stabilisierung auch die Geschäftstätigkeit der Versicherungsanstalten nehmen können. Obwohl die Landesversicherungsanstalten in der Inflationszeit ihr Vermögen von rund 2 Milliarden Mark nahezu verloren hatten, sind sie heute schon wieder in der Lage, den Kleinwohnungsbau in dem Staatjahre 1925 mit 30-40 Millionen zu unterstützen. Die Reichsversicherungsanstalt stellt für den gleichen Zweck aus ihren rund 120 Millionen Einnahmen den Baugenossenschaften und Gemeinden erhebliche Kredite zur Verfügung. Ebenso sucht sie dem Kreditbedürfnis der Landwirtschaft auch ihrerseits nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Die Hauptaufgabe der Versicherungsanstalten liegt jedoch auf dem Gebiete der Heilbehandlung, die drohende Invalidität abwenden oder Invalidität wieder arbeitsfähig machen soll. Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte hat 12-15 Millionen für den Wiederaufbau der Beratungsstelle für Geschlechtskrankheiten, für die Behandlung in Lungensanatorien usw. für das Jahr 1925 zur Verfügung gestellt.

Während sich in Frankreich und in den angelsächsischen Ländern der Grundgedanke der Selbsthilfe auf dem Wege der Sozialversicherung nur allmählich und gegen erhebliche Widerstände insbesondere der Arbeitgeber durchgesetzt hat und auch heute erst teilweise verwirklicht ist, hat das verarmte Deutschland die erste Gelegenheit ergriffen, um seine von jeder sichtbaren Leistungen auf dem Gebiete der Sozialversicherung wieder in vollem Umfang herzustellen. Auch die in den nächsten Jahren in steigendem Maße zu erfüllenden Reparationsleistungen werden hieran nichts ändern.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Dohms. Druck u. Verl.: Kuer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Elternratswahl am 14. Juni 1925 in den Bürgerschulen zu Aue. Väter, Mütter! Denkt daran! Eure Kinder müssen wieder im christlichen Geiste erzogen werden. Dies wird erreicht durch Wahl der Vertreter des Wahlvorschlages der Christlichen Elternvereinigung! Wählt christlich!

Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.



Nur noch bis Sonntag, den 7. Juni
rollt das große Militärschauspiel
Zapfenstreich

Ein ergreifendes Bild in 7 Akten nach dem gleichnamigen Drama von F. A. Beyerlein.

Das tragische Schauspiel „Zapfenstreich“ das nunmehr für den Film bearbeitet ist, dürfte manchen schon von der Sprechbühne her bekannt sein.

— Es ist die Tragödie eines Ulanenwachtmeisters, dessen Tochter ein unerlaubtes Liebes-Verhältnis mit einem Offizier unterhält.

Hauptdarsteller: Wachtmeister Volkhardt - - - Bernhard Goetzke
Klärchen, seine Tochter - - - Cläre Lotto
Leutnant von Lauffen - - - Owen Gorin

Die Handlung spielt vor dem Kriege 1914 in Sennheim, Elsaß, an der franz. Grenze.

Hierzu: **„Eine Zwangsehe“**

Ein amerikanisches Sittenbild in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Die beliebten amerikanischen Filmschauspieler
Viola Dana und Bobbi Armstrong.

Außerdem: **„Deulig-Wochenbericht“** Neueste Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt.

Hallo Kinder! Horcht auf! Etwas für Euch!

Sonntag, den 7. Juni von 2—5 Uhr: **Große Kinder- u. Jugendvorstellung.**

Der Kampf um das Blockhaus. | **Der dunkle Punkt.**

Indianerfilm in 4 Akten. | Lustspiel in 3 Akten.

sowie ein großes Beiprogramm.

Jugend komm ins Jugendzelt!

auf dem Rochschulplatz in Aue.

Heute Sonntag finden statt:

Nachmittags 3 Uhr: **Frauen- und Jungfrauenversammlung.**

Thema: „Wahre Weiblichkeit“

Nachmittags 5 Uhr: **Öffentliche Versammlung.**

Thema: „Lohnt sich eine Nachfolge Christi“

Abends 8 Uhr: **Öffentliche Versammlung.**

Thema: „In den Wogen des Zweifels“

Auch in der kommenden Woche jeden Nachmittags 5 Uhr

Sibelsstunde und allabendlich 8 Uhr **Jugendversammlung.**

Mittwoch und Sonnabend nachm. 3 Uhr **Kinderversammlung.**

Aus dem reichen Programm der kommenden und letzten

Woche heben wir hervor:

„Die Jugend im Drange von Liebe und Leidenschaft“

„Lebensrevision im Lenz des Lebens“

„Gibt es einen Glauben der Ueberzeugung“

„Die Bedeutung des Kreuzes von Golgatha“

Eintritt frei. Jedermann wird herzlich eingeladen.

Gasthof Auerhammer.

Schöner schattiger, staubfreier Garten — Neu, modern und schön renovierter Saal.

Heute Sonntag, den 7. Juni

Extrafine Ballmusik.

Freundlichst ladet ein Guido Hecker.

Schützenhaus Löbnitz.

Sonntag, den 7. Juni, ab nachmittags 4 Uhr

anlässlich der Militärvereins-Fahnenweihe im festlich dekorierten Saal:

Große öffentliche Ballmusik
sowie **Garten-Konzert.**

Beides ausgeführt von der gesamten Reichswehr-Kapelle aus Bieberg unter Leitung des Herrn Obermusikleiters Kaiser.

Dazu bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst Joh. Schubert.

Staatsforstrevier Lauter.

Stadtplatz-Versteigerung Sonnabend, 13. Juni

für Einwohner von Aue Abt. 41, 38, 33, beginnend 9 Uhr nachm. in Abt. 41,

für Einwohner von Auerhammer Abt. 46, nicht vor 6 Uhr nachm.

Forstamt Lauter.

Sparkasse der Stadt Aue

verzinst Spareinlagen
bei täglicher Verfügung mit 6%
bei 1/4-jährl. Kündigung mit 8%

An- u. Verkauf sowie Verwahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.
Entgegennahme von Versicherungsanträgen für Lebens- und Sachversicherungen jeder Art für die öffentliche Versicherungs-Anstalt der Sächs. Sparkassen.

Feine Ballmusik

Sonntag von 4 Uhr an

Muldental
Bürgergarten
Stadtpart
Schützenhaus

Rechenhaus bei Bockau

Schönster Ausflugsort für Schulen,
Bereine, Touristen und Familien.
Schönster Platz zum Abhalten von Sommerfesten
Spez.: Schiebeder, tägl. frische Milch.
Freundlichst laden ein **Albert Esper und Frau.**

Erz. Hof Radiumbad O.-Schlema

Vornehme Gaststätte
des westlichen Erzgebirges.

Fernr. Amt Schneeberg 210.

R. Willy Fiedler.

TANZZIRKEL DER VEHA

Diejenigen Damen und Herren, die ge-
willt waren, an unserer

TANZSTUNDE

teilzunehmen, werden gebeten, sich am
Montag, d. 8. Juni abends zwischen
7—8 Uhr im Schützenhaus zu melden.

Verbindung ehem. Handelschüler
„Veha“ Aue.

Museums-Berein Aue.

Montag, den 8. Juni, 6 Uhr nachmittags:
Gemeins. Besuch der **Lausitzer
Kunstausstell.** im Stadthaus.

Drucksachen

in sauberster Ausführung liefert schnell
und preiswert die Buchdruckerei des

Tageblattes.

Sonderfahrten

Berbau, Wien, Verdes-
gaden, Bad Reichenhall,
München, Berbau, vom
2. - 9. Juli 85 70 Mark.
Stettin, Insel Rügen, Kop-
penhagen, Lübeck, Berbau
2. bis 9. Aug. 90.50 Mt.
Bern, Oberland (Schweiz)
Basel - Basel 230 Mt.
bes. 260 Mt.

Prospecte versch. kostenfr.
Säch. Touristenklub
Stg. Berbau.

Schirme

werden tägl.
repariert u.
überzogen.
Auf Wunsch sofort
Besuche von
3.00 Mark an
Herrn. Jacobi
Aue,
Schneeberger Straße.

Umfesthalten sämtl. Polster-
möbel, Anfertigen neuer
sowie Pol. u. Bez. sämtl. Holz-
möbel werden schnellstens und
bill. ausgef. Montagfr. 9.

Sportpark „Alemannia“

am Brännlabbberg, Aue.



Sonntag, d. 7. Juni, nachm. 4 Uhr:
Döbelner Sportklub I
(Bezirksmeister von Nordhessen
der 1a Klasse)

gegen
Alemannia I.

Vor dem: **Junioren- und
Knaben-Spiele.**

„Olympia-Schau“ Walterwiese.

Alles wandert heute und morgen zur berühmten
Aue,
Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Große Bravour-Vorstellung** mit
dem Rekord-Spielplan und „Wasserpantomime“.
Morgen Sonntag Nachmittags 1 1/2 Uhr:
Große Kinder-, Fremden- und Familien-Vorstellung.
8 1/2 Uhr: **Große Gala-Abend-Vorstellung.**
In jeder Vorst. die verwegenen Luftpiloten in 30 Mt. Höhe.
In Vorbereitung: **Pracht-Feuerwerke.**
Montag 8 Uhr: **Parade-Vorstellung.**

Badehauben und Badeschuhe
Fußbälle, Fußballpumpen
Gartenschlauch, Gaschlauch
Kinderwagen = Reifen
Heiß-Wringmaschinen u. einzelne
Wagen

Lübke, Fahrradhandlung, Aue
Wettinerstraße 26.



Sprechapparate
Pianos
Harmoniums
Schallplatten

Pianohaus Porstmann

Schneeberger Straße 13 — Telefon 259.
Bequeme Zahlungsweise!



Wunderbare Heilung durch
Tägliche Sitzung
beim
Naturheilkundigen
Richter,
Mittelstraße 43
(Bad)

Patentanwalt **Hilco Sach,**
Leipzig, Brühl 2.

STATT KARTEN

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer VER-
MÄHLUNG sagen wir nur hierdurch, zugleich im Namen
der Eltern unseren herzlichsten Dank.

Reinhold Maigatter

Helene Maigatter geb. Wellner.

Forst (Lausitz) und Aue i. Erzgeb., Mittelstraße 18, im Juni 1925.

Dalichow

färbt • reinigt chemisch
garantiert in Benzin und bügelt



Herren - Anzüge

Aue, Bahnhofstraße 9, Fernruf 687.

Eibenstock Hauptstr. 1
Löbnitz Markt 3
Schwarzenberg Markt 11
Schneeberg Zwickauer Str. 2

Erzgebirge und Sachsen.

Mahlumbad Oberschlema. Konzertabend. Auf Einladung der Direktion des Radiumbades Oberschlema...

Wiesfeld. Ortsjubiläum und Wiederwahl. Das 19jährige Ortsjubiläum beging am 1. Juni 1925 Herr Bürgermeister Otto Geipel.

Treuen. Verrohte Jugend. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß auf dem Friedhofe von den Gräbern Blumen, Gläser, Vasen usw. gestohlen werden.

Blauen. Liebesdrama. Gemeinsam in den Tod gegangen sind in einem Hause der Antonstraße zwei junge Leute, die vermutlich durch Gasvergiftung ihrem Leben ein Ziel gesetzt haben.

Annaberg. Ein schwerer Autounfall ereignete sich am ersten Feiertag auf der Straße Kreischa-Rothen- schma-Hammerunterwiesenthal-Unterwiesenthal.

Chemnitz. Tödlicher Unfall. Am Donnerstag nachmittag fiel an dem an der Schillerstraße gelegenen Post- neubau von einer ungefähr 3 Meter hohen Leiter der in Oberan wohnhafte 17 Jahre alte Maurer Kurt Schulze.

Chemnitz. Schwerer Unfall. In der Nacht zum Freitag wurden auf dem hiesigen Hauptbahnhof in der Nähe des Stellwerks 2 dem Rangierer Adolf Koch beide Unterschenkel abgefahren.

von Wagen mit den Abfägen an dem Meisse hängen geblieben. So daß er zum Stürzen kam und von den nachrollenden Wagen überfahren wurde.

Zschopau. Ein Fall von schwarzen Pocken. In Krumhermersdorf verstarb der Fabrikarbeiter Wagner unter Symptomen, die nach ärztlichen Gutachten auf schwarze Pocken schließen ließen.

Delitzsch. Schwere Folgen eines Streites. Im benachbarten Admühl geriet am Dienstag vormittag der Mühlenaufmann Hofmann mit dem Mühlenbesther Rühn in einen heftigen Streit, der damit endete, daß Hofmann den Rühn durch mehrere Revolverkugeln niederstreckte.

Leipzig. Kolonialdenkmal. Vaterländische Kreise Leipzigs haben in Gemeinschaft mit dem Militärverein „China- und Afrika-Krieg von Leipzig und Umgebung“ die Errichtung eines Kolonialdenkmals in Leipzig ins Auge gefaßt.

Leipzig. Kolonialdenkmal. Vaterländische Kreise Leipzigs haben in Gemeinschaft mit dem Militärverein „China- und Afrika-Krieg von Leipzig und Umgebung“ die Errichtung eines Kolonialdenkmals in Leipzig ins Auge gefaßt.

Leipzig. Kolonialdenkmal. Vaterländische Kreise Leipzigs haben in Gemeinschaft mit dem Militärverein „China- und Afrika-Krieg von Leipzig und Umgebung“ die Errichtung eines Kolonialdenkmals in Leipzig ins Auge gefaßt.

fahrer erlitt dabei schwere Verletzungen, die seine sofortige Ueberführung nach dem Stadtkrankenhaus notwendig machten.

Döbeln. Ein 5 Meter hoher Stiefel. Die Schuhmacherzunft feiert vom 1. bis 3. August ihr 60jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hat die Jungmeisterchaft einen Riesenjubiläumstiefel geschaffen, dessen Schafthöhe 5 Meter und die Anleweite ebenfalls 5 Meter beträgt.

Pirna. Von einem Einbrecher erschossen. In Döberitz bei Pirna wurde am Mittwoch der Straßenwärtler Kell bei dem Verlusche, einen Einbrecher festzunehmen, der im dortigen Gasthof eine Taschenuhr gestohlen hatte, von diesem erschossen.

Kirchennachrichten.

Gemeinschaftshaus (Bodauer Straße 1b). Sonntag, 7. Juni: Sonntagsschule. Die regelmäßigen Versammlungen fallen diese Woche aus; dafür finden im August...

Methodistenkirche (Evang. Freikirche), Bismarckstraße 12. Sonntag, vorm. 9 Uhr, Gottesdienst; vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule; abds. 7 Uhr Hauptgottesdienst; Pred. Meyer. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Evangelische Gemeinde Aue (Kathol. Schneberg, Str. 74). Sonntag, 7. Juni, 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, die Sonntagabenddienste fallen aus.

Projektions-Apparate Kino-Apparate für Schulen und Vereine empfiehlt Erler & Co. Nachf., Aue i. E. Telefon 14. Inhaber: Karl Sommer. Markt 5. Fachmännische Bedienung! Kostenlose Anleitung!

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt



Bahnhofstraße 5-7 Zweigstelle Aue Hauptanstalt: Leipzig Fernspr. 650, 651, 730-32

empfiehlt sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte zu günstigsten Bedingungen.

Das Vermächtnis.

Eine Erzählung von Gustav Freytag.

(5. Fortsetzung.)

Der Brauer war ein dünkelfafter, brutaler Emporkömmling voll Unwissenheit und Rohheit, der ein geistiges Verbesse- Wesen angenommen hatte, um sich den Schein von Freimut und Offenheit zu geben, und recht laut zu sprechen pflegte, damit die Leute auch an das glauben, was er sagte.

Bei dem Anblick des Sterbenden wollte das Ehepaar Strumpf in lautes Wehklagen ausbrechen, aber der Better Hartmann stopfte ihnen soargleich den Mund mit der Versicherung, seine Unpäßlichkeit habe nichts zu bedeuten und werde in wenigen Tagen vollends vorüber sein.

„Er kommt alle Tage,“ versetzte Hartmann. „Mich dünkt, er ist ganz zufrieden mit meinem Befinden; denn er verschreibt mir keine Arznei mehr und versichert mir, es gehe alles gut.“

„Es fehlt mir nur noch an etwas Kraft, aber die wird schon wiederkehren.“

„Wir bringen Euch etwas, das Euch wieder Kraft geben soll, Better!“ rief ihm Therese, die Brauerstau, ins Wort und nahm aus einem Korb eine gerupfte, fette Gans und drei Flaschen Wein; „von unserem jüngsten Gewächs zum Verkauf, weil wir ihn diese Woche abgelassen haben! Da müßt Ihr thätig davon essen, das bringt Euch wieder zu Kräften!“

Hartmann schielte gierig nach der Gans und den Weinflaschen, denn die Aussicht auf eine gute Mahlzeit, die ihm nichts kostete machte ihm bei all seiner Schwäche den Mund wässern. Er rief Emilien, zeigte ihr diese Mundvorräte und hieß sie davon ein leckeres Mittagbrot bereiten, woran Better Strumpf und Therese teilnehmen sollten.

Emilie schaute überrascht drein und zauderte. „Aber lieber Better,“ sagte sie, „Gänsebraten soll ja sehr schwer verdaulich sein!“

Magen durch diese Gerüche ungewohn angeregt wurde. Die Aussicht auf den ungenießlichen Schmaus stachelte seine Glust gewaltig und als die Mahlzeit fertig war, ließ er den gedeckten Tisch neben sein Bett stellen und tat dem Braten und dem Kartoffel- at alle mögliche Ehre an, so lange nur noch ein Bißchen in seinem verkrüppelten Magen Platz hatte.

„Nun, Nachbar. Sie befinden sich ja, wie es scheint, weit besser?“ fragte Marcus erschaut. (Fortsetzung folgt.)

Turnen & Sport & Spiel

Deutscher und englischer „Arbeiter“-Sport.
Eine lehrreiche Unterredung mit englischen „Arbeiter-Sportlern.“

Studienrat Dr. Edlich, Leipzig, schreibt im „Sport-Sonntag“ folgendes:

Am Freitag abend, kurz nach dem Eintreffen der englischen Arbeiter-Fußballspieler in Leipzig nahm ich Gelegenheit, mich mit den Engländern über deutschen und englischen Arbeiter-Sport auszuwechseln, im besonderen bemühte ich mich, ein deutsches Arbeiter-Fußballspiel in London, bzw. irgend sonstwo in England zustande zu bringen. Ich wandte mich daher unmittelbar an den Führer der zur Zeit in Leipzig weilenden englischen Arbeiter-Sportler, Mr. Groom. Während mir dieser Herr auf der einen Seite von dem ankündigenden Empfang und der vorzüglichen Verpflegung der englischen Arbeiter-Sportler in Deutschland erzählte, bedeutete er mir auf meine Anfrage hin, daß entsprechende Wettspiele deutscher Arbeiter in England unmöglich seien. Herr Groom bearbeitete es damit, daß er sagte: „Wir Engländer vermischen nicht, wie man es in Deutschland macht, Sport und Politik! Wir spielen oft genau mit bürgerlichen Vereinen und nicht selten kommt es bei uns vor, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer in demselben Klub sind. Es kann geschehen, daß ein Arbeiter beim Fußballwettbewerb unter der Leitung eines Arbeitnehmers steht. Wir können sehr wohl sonst politische Gegebenheiten sein, aber beim Sport hört diese Trennung nach verschiedenen Lagern auf.“ Des weiteren führte Herr Groom aus, daß für ein Fußballspiel deutscher Arbeiter-Sportler in England sich nicht genug Zuschauer finden würden, selbst in London nicht, um die Kosten eines solchen Unternehmens zu tragen. Im übrigen vertrat Herr Groom die Meinung, daß englische Fußballspieler von Deutschen nicht lernen könnten, da die englischen Mannschaften doch die Besten seien. Dieser Standpunkt eines führenden englischen „Arbeiter-Sportlers“ dürfte viele deutsche Kreise interessieren und sollte unseren Arbeitern zu denken geben.

Die Engländer verloren in Chemnitz mit 2:1 und in Leipzig konnten sie nach sehr mühsamem Spiel 2:0 gewinnen.

Um die deutsche Fußballmeisterschaft.

Am kommenden Sonntag findet nun das Endspiel um die „Deutsche Fußballmeisterschaft“ 1924/25 in Frankfurt am Mai statt.

Der 1. FC Nürnberg und der FSV. Frankfurt stehen sich einander gegenüber. Beide Mannschaften stehen in folgender Aufstellung:

Nürnberg: Stuhlfaut, Popp, Kugler, Kollb, Schmidt, Kiegel, Strobel, Wiedler, Hochhaus, Trüg, Sutow.
Frankfurt: Koch, Heintz, Reig, Müller, Pech, Henz, Waldschmidt, A. Streible, Klump, R. Streible, Gattermann.

Interessant ist, daß für dieses Spiel bereits schon am Donnerstag sämtliche Sitzplätze sowie auch Stehplätze des 35 000 Zuschauer fassenden Stadions in Frankfurt ausverkauft waren. Weiter sind zu diesem Kampfe 300 Pressevertreter angemeldet!

Sportverein Alemannia Aue, Fußballabteilung.

Morgen Sonntag treffen sich auf dem Memnania-Platz am Brunnlagberg die 1. Elf des Döbelner Sportklubs und Alemannia 1. Der Döbelner Sportklub ist Nordachsenmeister und dürfte entsprechend seiner ausgezeichneten Spielweise Alemannia in der Lage sein, dem Publikum Gesandtheit zu geben, guten Sport sehen zu können. Das letzte Spiel in Döbeln mußte Alemannia mit 3:2 verlieren. Am 4. Juni, von 12 bis 13 Uhr spielen Alemannias Knaben gegen die selben vom VfL. Amdam, dessen 2. Junioren in Aue gegen die unstrigen das Rückspiel absolvieren. Am 4. Juni, die 3. Mannschaft und 1. Junioren wollen auswärts und zwar in Werda i. B. und Schedewitz.

Luisa Gottsched.

Eine der Frauen, von denen man wenig spricht, war Luisa Gottsched, die Gattin des berühmten Leipziger Professors Johann Christoph Gottsched. Nicht in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit lag, obwohl beachtenswert, ihre Hauptstärke, sondern in ihrem vorbildlichen Wirken als Mensch. Vor allem als Gattin; zugleich geistiger Kamerad und Hausfrau. Luisa Adelgunde Gottsched, geb. Krumpholtz, war am 11. April 1719 zu Danzig geboren als Tochter eines Arztes. Sie erhielt eine hervorragend gute Schulbildung und zeigte eine ungewöhnliche Begabung für Literatur, Sprache und Musik. Auch eibt sich in der Jugend schon eine Eigenschaft kund, die mit Luisa Gottsched durch ihr ganzes Leben geht — ein unachselner Fleiß. Leider zum Teil ihre Todesursache, denn Luisa Gottsched arbeitete und arbeitete sich zu Tode.

Die ersten poetischen Versuche der Vierzehnjährigen erregten ihr unbeachtlich die Verachtung Gottscheds, der sich auf einer Reise in die Heimat extra nach Danzig beugte, die junge Dichterin kennen zu lernen. Er schildert sie als ein „mit äußeren und inneren Reizen geschmücktes Mädchen mit feiner und guten Sitten.“ Ein Briefwechsel mit Austausch von Gedichten beginnt und bricht nicht mehr ab. Bis 1734 zum arbeitsamen Professor der Poetik und Metaphysik an der Leipziger Universität ernannt, sich sein Lieb heimholt. Allein Maria wird, der geistreichen, dort wehenden Luft wegen, so sehr Luisa Gottscheds Lebenslust, daß selbst eine sehr ehrenvolle Reise zu Maria Theresia nach Wien (wo von noch weiter die Rede sein wird) ihr so wenig Freude bereitet, daß sie an eine Freundin schreibt, sie wünsche, daß die „langes Reise nach Wien bald beendet sei, damit sie desto eher wieder nach Leipzig in ihre Lieben, vertrauten vier Wände käme“. Zunächst suchte die junge Professorin mit fleißiger Arbeit ihre Bildung zu vervollkommen, teils aus innerem, eigenen Drang, teils um ihrem Gatten immer mehr geistiger Kamerad, Mitarbeiter, ja selbst Berater zu werden. Und trotzdem diese seltsame Frau ihren ganzen Haushalt allein besorgte, fand sie noch oft Zeit, hinter der Tür, die zum Hofsaal ihres Gatten führte, heimlich dessen Rollen mitzuschreiben. Luisa Gottsched soll tatsächlich, gleich Alexander von Dumas, sich meist nur fünf Stunden Schlaf gegönnt haben. Alle übrige Zeit gehörte der Arbeit, im Dienste und zum Wohle ihres Gatten. Er vertraute ihr Uebersetzungen ganzer Werke

Gleichzeitig werden hiermit die Trainingsstage bekannt gegeben:

- Montag: Alte Herren und 8. Mannschaft.
- Dienstag: Hodek.
- Mittwoch: Jugendabteilung.
- Donnerstag: 1. und 2. Mannschaft.
- Freitag: Hodek.
- Sonntag: Nur Leichtathletiktag.

Kommenden Donnerstag abend Memnania 1 gegen Altgärtler Wien. Näheres siehe in Inseraten und Plakaten.

Auswärtige Fußballwettkämpfe am 7. Juni.

Westfahlen:
Am Sonntagabend: Spielf. Wiltau — Fußballring Croffen.

Am Sonntag: Spielf. Wiltau — FC. Rodnitz.

Der Hwidauer Sportklub tritt am Sonntagabend in Berlin gegen Union und am Sonntag in Stettin gegen Titania an.

Der Planitzer Sportklub weilt in Reghitzau und VfL. Amdam in Chemnitz bei Sturm.

In Kalkstein: Spielvereinigung — VfL. Glauchau.

In Mauen: Kontordia — U. E. D. Sans Barcelona (Spanien).

In Solberg befehrt der Sports. Sturm die Weiße seines neuen Sportparks und finden verschiedene Pokaltreffen statt.

Mittelfahlen:
In Chemnitz: Sturm — Deltas, VfL. — Polizei-Sports.

Ostfahlen:
In Dresden: Ballspielklub — Brandenburg, Spielvereinigung — Sports. 06, VfL. 03 fährt nach Wittweida zu 99.

Nordwestfahlen:
In Leipzig: Spielvereinigung — Fortuna, L. u. B. — Viktoria, Arminia — Wader, Eintracht — Korps.

Auf das heute Abend auf dem Sportplatz am Waldhaus in Lauter stattfindende Spiel unseres Gesamtmeisters Viktoria Lauter gegen die „Altgärtler“ aus Wien sei besonders noch hingewiesen. Beginn 8 Uhr..

Deutsche Jugend!

Was willst Du werden?

Drei Dinge wünschen sich alle:

Stark sein!

Anerkannt werden!

Sich bewähren!

Ein guter Freund und Helfer hierzu ist der deutsche Sport. Er gibt Euch, auch dem Schwächsten und dem Ungelentem, die Dinge, die Ihr Euch wünscht:

Kraft, denn er will Eure natürliche Veranlagung pflegen und entwickeln.

Die Anerkennung, denn er arbeitet mit allen seinen Übungen in voller Öffentlichkeit auf den Spielfeldern und bringt jede Leistung zur allgemeinen Würdigung.

Die Bewährung, denn bei aller Kraftentfaltung wird eine Steigerung der Willenskraft und der Könnens erreicht, zugleich aber auch eine Selbstbeherrschung, weil alles fest bleiben muß.

So bilden sich die natürlichen Kräfte, die allen Lebenslagen gewachsen sind, die furchtlos und sicher sich die Fülle des Lebens aufschließen.

Sport ist daher die natürliche Form

des jugendlichen Lebens!

Dreißt deshalb Fußball, Leichtathletik, Hand-, Schlag- und Faustball sowie Turnen und stärkt Eure Lebenskraft. Dann werden Euch Eure Lebenswünsche in edler Form erfüllt.

Willkommen in unseren Reihen, junge Freunde!

Der Jugendauschuh im V. M. V. und Sports. Alemannia.

Rund um die Welt.

Zu den Vorgängen bei der Firma Hugo Stinnes. Die Firma, deren Besitzerin nach wie vor allein Frau Ida Stinnes ist, wird jetzt in deren Auftrag einseitlich geleitet von Herrn Hugo Stinnes junior. Von einer Auflösung der Firma zu reden, ist überflüssig. Dem aus allen Aemtern, Funktionen, Beteiligungen usw. völlig ausgeschiedenen Dr. Edmund Stinnes sind einige Werke abgetreten worden, die mit dem Besitz der Firma Hugo Stinnes nur in losem Zusammenhang stehen. Die Verträge über einen Verkauf der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ entbehren jeglicher Grundlage. Was den Abbau der Firma Hugo Stinnes betrifft, so ist nur gemeint, daß durch die straffere Zusammenfassung der Geschäftsführung in ein und dasselbe Organ überflüssig werden und abgebaut werden sollen. Der jetzige Leiter hat den entschlossenen Willen, die notwendige Liquidität der Firma aus eigener Kraft herzustellen.

50-Millionenleihe Berlins. In der gestrigen Sitzung der Berliner Finanz- und Steuerdeputation wurde der Beschluß des Oberbürgermeisters und Stadtkammerers, eine 50-Millionenleihe auf dem amerikanischen Markt vorzunehmen, angenommen.

Drei Todesopfer einer Marktvergiftung. Nach dem Tode von selbstgemachter Wurst erkrankte vor einigen Tagen die Familie des Eigentümers Holzgüter aus Arnese, Pommern. Die fünfköpfige Familie mußte ins Krankenhaus nach Stargard gebracht werden, wo zunächst die Mutter starb und dann der Vater und in der nächsten Nacht auch noch ein Tochter, sodaß insgesamt drei Todesopfer zu beklagen sind. Die letzten beiden Kinder schweben noch in Lebensgefahr.

Zwei Mangierunfälle. Auf dem Bahnhof in Weisse Schellen geriet der Eisenbahnschaffner Blachetta beim Rangieren zweier Güterwagen zwischen die Räder und fiel schweren Verletzungen auf die Glieder. Man bemerkte den Unglück erst, als mehrere Arbeiter über Blachetta hinweggegangen waren, die seinen Körper völlig zerstückelt hatten. Am Donnerstag nacht kam es beim Rangieren eines D-Zuges am Hauptbahnhof in Frankfurt a. M. zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Rangierzuge. Dabei wurde die Reisende Frau Alvine Blueder aus Oberfeld und zwei Eisenbahnbeamte so schwer verletzt, daß sie dem städtischen Krankenhaus zugeführt werden mußten.

v. Carlomag aus der Haft entlassen. In der Affäre der Landesplandirektionsanstalt ist wieder eine Dastentlassung vorgenommen worden, und zwar hat die Staatsanwaltschaft auf Verlangen des Rechtsanwaltes Dr. Alsbach und Gollnick unter dem Einbruch der Staatsanwaltschaft Herrn v. Carlomag eine Stellung einer Kautions aus der Haft entlassen. Generaldirektor Clemens Kuntze ist auf Antrag der Staatsanwaltschaft außer Verfolgung gesetzt worden.

Ein Lustmord in Kolberg. Wie aus Kolberg gemeldet wird, wurde in den Dänen, östlich der Waldenfeld-Schanze die 25jährige Ruth Nieste, die am Abend vorher sich noch an Chororgel der Christlichen Gemeinde beteiligt hatte, durch einen Kessel ermordet aufgefunden. Aufheiner liegt Lustmord vor. Vom Täter fehlt bisher jede Spur.

Vom Fürstenschloß ins Kloster. Zwei Anarchisten, italienischen Hochadels, Fürst und Fürstin Biscardi, die bisher in Palermo residierten, haben sich plötzlich entschlossen, in ein Kloster zu gehen. Beide haben um die Erlaubnis, das Gelübde ablegen zu dürfen, und beiden wurde die Genehmigung erteilt. Die Fürstin ist in das Carmeliterinnen-Kloster in Modena eingetreten, während der Prinz Aufnahme bei den Barnabiten in Monza gefunden hat. Der Prinz ist 40 Jahre alt, seine Gattin ein paar Jahre jünger. Die Ehe des Paares war kinderlos.

Die beste Nahrung für Säuglinge sind die Kinder-Nährzweibäcke Dittlinge.
Erhältlich bei: Kunzes Apotheke, Reformhaus Thalasia, Paul Winter und Paul Weiß, Zinnstraße.

gerühmt. Teils durch Ueberanstrengung — ihre Kräfte wurden aufs Aeußerste ausgenutzt — teils durch Vernachlässigung seitens ihres Gatten, welches nicht allein seiner Berufstätigkeit entsprang, wuchs in ihr ein Gemütsleiden ein, das durch keine Mühen mit geistigen Streben, mit wohlthätigen Wirken einzudämmen war. Luisa Gottsched verfiel in Schwermut. Und, ihrer Natur gemäß, die immer ihr eigenes Selbst hintenansetzte, unterdrückte sie diese Depressivität und arbeitete noch viel rastloser fort, bis eben die Uhr stand. Am 28. Juni 1762 starb Luisa Gottsched, noch nicht 43 Jahre alt. Kurz bevor dieses reiche, in die Bahn des Nüchternlebens gebrängte Frauenleben verlöscht, hatte Luisa Gottsched noch an ihre, ihr leider ferne, einzige Vertraute geschrieben: „Sie fragen nach der Ursache meiner Krankheit? Hier ist sie: 28 Jahre ununterbrochene Arbeit. Gram im Verborgenen und 6 Jahre lang unglückliche Tränen sonder Heilung, die Gatte allein hat fließen sehen.“ Anna Schwabacher-Meischedder

Lustige Ecke.

Die „Gauklerin“. „Wünschen Sie, Frau Müller, daß ich Ihren Mann mit Röntgenstrahlen durchleuchte?“
„Nicht nötig, Herr Doktor! Ich habe ihn schon längst durchschaut!“ (Jugend.)

Stimmt. „Woran erkennt man das Alter der Tanten?“
— „An den Nähen.“
„Tanten haben keine Nähe.“
— „Aber wir!“

Beim Mittag. „Sag doch Leber oder Kartoffelknödel?“
— „Schmeiß das mei!“ — „Na.“ — „No, da kannst die ja nicht alet sei.“ (Fliegende Blätter.)

Rechtfertigung. „Die Kartenschlägerin hat mir für Marx abgenommen. Du hast doch gesagt, sie wahrhaft einen umsonst.“
„Das wirst Du schon noch sehen, daß es umsonst war.“ (Fliegende Blätter.)

Eine Schwierigkeit. „Sie müssen Ihren Antrag schriftlich einreichen, lassen Sie ihn sich doch von Ihrem Schullehrer auflesen.“
„Ja, mei, wir möchten doch grad beantragen, daß wir den Schulmeister los werden.“ (Regenborfer Blätter.)

Der Ausschub der Strafvollstreckung.

Das Justizministerium hat die bisher geltenden Bestimmungen über den bedingten Ausschub der Strafvollstreckung in verschiedenen Punkten abgeändert. Nach den neuen Bestimmungen gilt die Ermächtigung zur Bewilligung des Strafausschubs nicht für Strafen, die gnadeweise herabgesetzt oder gemildert worden sind oder für die das Ministerium eine Bewährungsfrist oder Begnadigung verlagert oder wegen deren es sich die Entscheidung ausdrücklich vorbehalten hat. Die bedingte Strafaussetzung soll in der Regel übrigens immer nur dann gewährt werden, wenn die Verletzung weniger auf Verbundenheit, verbrecherischer Reizung oder einer verwerflichen Gesinnung als auf Leichtsinne, Unersahrenheit, Verführung oder Not beruht und wenn die Bewilligung einer Bewährungsfrist auch wegen der sonstigen Umstände der Tat oder ihrer Folgen nicht als eine zu weitgehende Maßnahme erscheint. Billige Rücksicht soll auch auf die Interessen der von der Tat betroffenen Personen und auf das Volksempfinden genommen werden.

Die teilweise bedingte Aussetzung einer Freiheitsstrafe soll jedoch von vornherein oder schon vor Eintritt der Strafe nur in besonderen Fällen angezeigt sein, z. B. wenn die gesellschaftliche Wertschätzung noch als zu hart erscheint oder von vornherein erwartet werden kann, daß die teilweise Verbüßung eine heilsame Wirkung auf den Verurteilten ausüben werde. Auch soll in solchen Fällen die Vergünstigung von der guten Führung des Verurteilten während der zu verbüßenden Strafzeit abhängig zu machen sein. In der Regel soll die Bewilligung einer Bewährungsfrist für einen Strafteil erst kurz vor Ablauf des zu verbüßenden Teiles der Strafe beschlossen werden. Das Gericht soll bei der Festsetzung einer Strafe stets von Amts wegen prüfen, ob Anlaß zur Aussetzung der Strafvollstreckung gegeben ist. Im Falle der Verneinung dieser Frage bedarf es eines besonderen Beschlusses nur, wenn die Bewilligung einer Bewährungsfrist von der Staatsan-

waltshaft, dem Verurteilten, einem Angehörigen des Verurteilten oder seinem Verteidiger beantragt worden war. Fliegen kurzzeit des Erlasses des Urteils oder des Strafbefehles die erforderlichen Unterlagen noch nicht oder noch nicht vollständig vor, so kann sich das Gericht die Entscheidung vorbehalten. Daß das Gericht von der Bewilligung der Bewährungsfrist zunächst abgesehen, lassen aber Umstände, die später bekannt werden, nachträglich die Bewilligung angezeigt erscheinen, so kann sie das Gericht erster Instanz auf Antrag oder von Amts wegen nach Anhörung der Staatsanwaltschaft durch einen nachträglichen Beschluß aussprechen.

Berliner Börse vom 5. Juni.

Tendenz: schwächer.

Im Mittelpunkt der Erörterungen standen heute die Vorgänge im Stinneskongern, die in dem veröffentlichten Kommuniqué einen Niedererschlag gefunden haben. Trotz der darin enthaltenen Angaben über die künftige Führung des Konzerns bestehen doch noch Unklarheiten über verschiedene hiermit zusammenhängende Fragen, die der Börse erneut Anlaß zu den verschiedensten Vermutungen gaben. Infolgedessen bestand namentlich für die schweren Montanaktien zu den ermäßigten Anfangskursen allgem. Abgabeneigung, die sich auf die gesamte Tendenz des Marktes verstimmend einwirkten. Außer Stinnes Erörterungen beachtet man lebhaft die unbefriedigenden Berichte über die Lage der Eisenindustrie und die Anspannung der Reichsbank nach dem heute veröffentlichten Ultimoausgleich. Unternehmungslust konnte schon deshalb nicht aufkommen, weil gegenüber der Entwicklung des Geldmarktes angeichts des herannahenden Halbjahresultimos, der für die Banken mit der Ausstellung der Zweimonatsbilanz zusammenfällt, Besorgnis besteht. Gegenwärtig ist der Börsenaktienmarkt weiter ausreichend besetzt. Tagesgeld 8 bis 10 Prozent, Monatsgeld 9% bis 11% Prozent.

Geschäftliches.

Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitung liegt eine zweifelhafte Beilage des Modelaufbaus Friedrich Meyer in Zwickau bei. Die Firma veranstaltet in dieser Woche einen großzügig vorbereiteten Sonderverkauf von Hochsommer- und weißen Waren zu billigen Preisen. Wir empfehlen die Beilage zur besonderen Beachtung.

Amtliche Bekanntmachung.

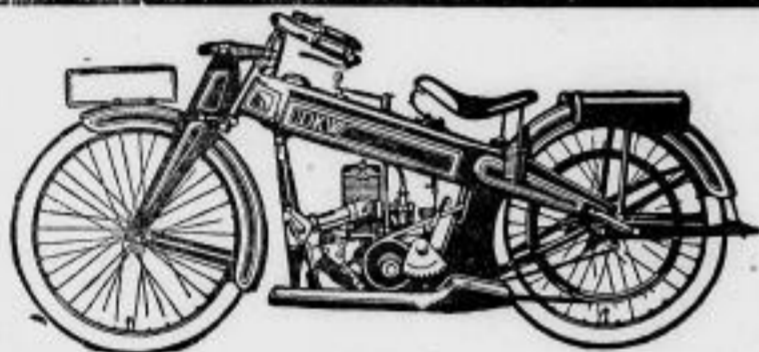
Aue. Ein junger Schäferhund
Ist hier zugekauft. Ueber ihn wird verfügt werden, wenn sich der Eigentümer nicht bis Dienstag, den 8. Juni 1926, mittags 12 Uhr, hier meldet.
Aue, den 5. Juni 1926. Der Rat der Stadt.



Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Filiale Aue, am Bahnhof.

Postcheckkonto Leipzig Nr. 11364. Fernsprechanruf 660-662. Depeschen-Adresse: Hanseatic. 219 Filialen und über 100 Depositenkassen. Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.



Mollmobile 5 PS-Motor, 1700 Mk. Vorführungswagen am Lager.
DKW-Motorräder auch Steuerfreie, von 500 bis 1150 Mk.
Vertreter und Fahrlehrer:
Telefon 641. Robert Morgner, Aue. Oststraße 35.

Kautschuk-Stempel
für jeden Bedarf liefert
Auer Tageblatt.

Greifbare Posten
Aluminium und Blechwaren
zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angebote mit äußersten Preisen erbeten unter „A. T. 2889“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Besserer Regelflub
sucht noch einige Herren nicht unter 30 Jahren. Offerten unter A. T. 2918 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesunden Schlaf
durch Apoth. W. Ullrichs
Baldrian-Wein
Arztl. warm empfohlen b. Nervosität und Schwindelanfällen lindert b. Kolik u. Magenkrämpfen. Man halte sich vor Nachahmungen u. achte auf die Schutzmarke „Osttag“ u. den Namenszug „W. Ullrichs“.
In Originalflaschen, z. haben: Adler-Apotheke Kuntzes Apotheke Central-Drogerie Wettin-Drogerie Drog. Erl. & Co. Nachf. In Lauter: Adler-Drogerie In Neustädte: Löwen-Apotheke. In Oberschlema: Aesculap-Drogerie. In Schwarzenberg: Adler-Apotheke. In Bockau: Linden-Drogerie.

Herren Halbschuhe
nur in Qualitäten von 10.50 Mk. an in Schädlich's Schuhwarenhaus Markt 14 Aue Tel. 319

Gebr. Jäffer
kauft ständig zu höchsten Preisen
Ernst Leistner, Aue,
Böttcherei und Buchbinderei, Wettinerstraße 80.
Ferner empfehle alle Sorten Waschgefäße, stets am Lager.

Haararbeiten
jeder Art fertigen von einfacher bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48 am Wettinplatz
Guterhaltener Sportwagen preiswert zu verkaufen zu erst. im Auer Tageblatt.

1 kleine Stube od. Küche,
evtl. auch ohne Ofen, von einer älteren Person zu mieten gesucht.
Angeb. unt. A. T. 2958 an das Auer Tageblatt erbeten.

Wer tauscht eine 4 bis 5-Zimmer-Wohnung, auch außerhalb der Stadt, gegen schone 3-Zimmer-Wohnung, Mitte der Stadt.
Angebot unt. A. T. 2957 an das Auer Tageblatt erbeten.

Empfehle in größter Auswahl:
Kunstpiel-Pianos, Sprechapparate Flügel, Pianos, Harmoniums
sämtliche Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente, Noten, Saiten, Bestandteile aller Instrumente.
Auer Musikhaus, Aue, G. m. b. H.
A. Gottbehüt
Poststr. 11 Telefon 612 Poststr. 11

Hochmoderne Kleider
Kasaks Westen in Wolle und Seide
kaufen Sie vorteilhaft bei
Eugen Zapf
Aue Reichsstr. 57

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei
für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Klempner- und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges
J. Paul Breitshneider, Aue :: Fernruf 381.

HAPAG
Nach Nord-Amerika u. Canada. Hamburg-New York ca. wöchentl. Abfahrten. Gemeinsam. Dienst mit United American Lines
Nach Süd-Amerika (Brasilien, Argentinien, Westküste), Cuba-Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw. in Verbindung mit anderen Linien
Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung.
Auskünfte und Druckzettel über Fahrpreise und Beförderungsbedingungen
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Alsterdamm 28 und deren Vertreter an allen größeren Plätzen. In:
AUE: Kurt Röbner,
vorm. Albin Röbner,
Wettinerstraße 33. Fernsprecher 128.

Vereinsbank Aue i. Erzgeb.
E. G. M. B. H.
Aue Löbnitz Lugau
Verzinsung von Spareinlagen:
7% bei täglicher Verfügung
9% bei monatlicher Kündigung
10% bei vierteljährlicher Kündigung.
Eröffnung von spesenfreien Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Gasinstallateur oder Bauschlosser
Gaswerk Aue.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für Aue einen tüchtigen
Buchhalter (Buchhalterin)
Bedingung: Vollständige Beherrschung sämtlicher Kontorarbeiten, doppelte Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine und Sicherheit in der Rechtschreibung. Die Stelle ist bei zufriedenstellender Leistung dauernd.
Geft. Angebote mit Zeugnisabschriften sind unter A. T. 2952 bei dieser Zeitung einzureichen.

Patentbüro Herm. Möller
Fernruf 242 Gera-R. Zabelstr. 11

Gründl. Unterricht in Buchführung
bis zur Bilanzfähigkeit. Lehrgeld monatl. Mk. 5.—. Nach Beendigung des Unterrichts kostenloser Stellennachweis. —
Angebot unter A. T. 2974 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Rebeneinkommen
durch schriftliche arbeiten Prof. durch Vitalis-Verlag, München G 5.

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension für einen Herrn per 15. 8. gesucht.
Angeb. unter A. T. 2947 an das Auer Tageblatt erbeten.
Unk. Zel. sucht möbl. Zimmer oder gute Schlafstelle.
Angeb. unter A. T. 2945 an das Auer Tageblatt erbeten.

Persil bleibt Persil

*Dies Wort, aus Hausfrauenmund geprägt,
zeugt von der unerschütterlichen Beliebtheit des einzigartigen Waschmittels.*

Für die Reisezeit

bringen wir unsere **feuer- und diebssichere, mit allen Neuheiten der Technik ausgestattete**

Stahlkammer

In empfehlende Erinnerung und halten

Schließfächer

In verschiedenen Größen zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmucksachen und sonstigen Wertgegenständen unter Mitverschluss der Mieter zur Verfügung.

Besichtigung der Stahlkammeranlage während der Geschäftsstunden jederzeit gern gestattet. Auch nehmen wir

geschlossene und offene Depots

zur Aufbewahrung und Verwaltung entgegen und stellen

Reisekreditbriefe

aus, wie wir uns auch zum

An- und Verkauf von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren

bestens empfohlen halten.

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Filiale Aue.

Herzliche Einladung!

Am Sonntag, nachmittag 3 Uhr findet im Jugendzelt auf dem Kochschulplatz

Versammlung für die weibliche Jugend

statt. — Zu dieser Versammlung, die von einer in der weiblichen Jugendbewegung stehenden Frau gehalten wird, ladet hierdurch herzlichst ein

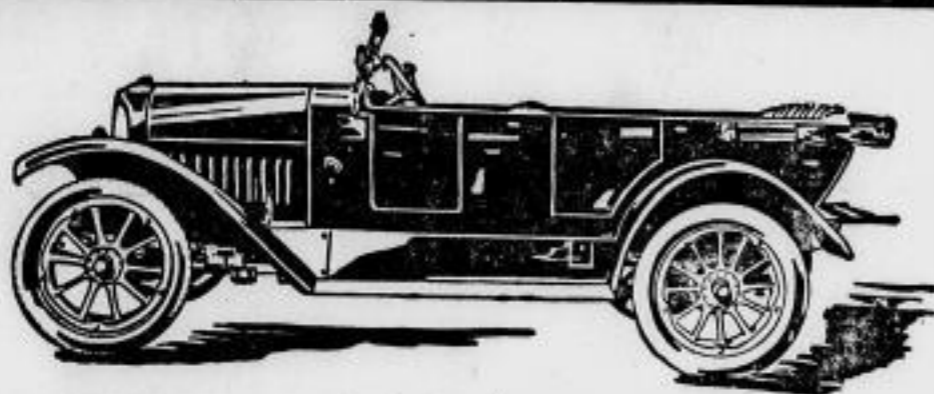
Der Ortsauschub für das Jugendzelt.

Zur Badesaison!

| | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Badeanzüge, schwarz Trikot, mit farbigen Besatz | Größe | 70 | 80 | 90 | 100 |
| Mt. | 1.35 | 2.05 | 2.40 | 2.80 | |
| Badeanzüge, in reiner Seide | 21.— | 18.— | 15.— | | |
| Badeanzüge mit Rod | | 7.80 | 6.80 | | |
| Strandanzüge, 2teilig, in reiner Seide | 60.— | 45.— | 35.— | | |
| Frotteehandtücher, Stück | 2.90 | 2.50 | 1.85 | 1.45 | |
| Badetücher, weiß und bunt | | | | | |
| 80/100 | 100/100 | 100/150 | 140/140 | 140/180 | 140/210 |
| 2.75 | 3.50 | 5.50 | 9.— | 9.50 | 11.— |
| Badekappen | | 2.25 | 1.50 | — | — |
| Badeschuhe aus Gummi | | | 3.— | 2.75 | |
| Bade-Mäntel und Pelertinen | 49.— | 38.— | 29.— | | |

Max Rosenthal

Aue i. Erzgeb.



/32 P. S. 4 Zyl. 12/45 P. S. 6 Zyl. 4 Sitzer mit Res-Sitzen, offene Tourenwagen, elegante Limousinen
niedrigtourige Präzisions-Motoren, vollendete Konstruktion

10/50 P. S. Sport-Viersitzer

125 Km. Stundenleistung ohne Kompressor

28jährige Fabrikationspraxis.

General-Vertreter für Kreishauptmannschaft Zwickau

Richard Fritzsche

Reichenbach i. Vogtl.

Ruf 2416

Spezial-Reparatur-Werkstatt

Ruf 2416



Ersatzteile für D3, D5, D9 und D12.

Fahrlehrer für alle Klassen und beeideter Sachverständiger für Amtsgerichtsbezirk Reichenbach.

Solinger Stahlwaren

Fabrikate nur erstklassiger Firmen für Küche-, Haus- und Industriebedarf.

Neuheiten aus nichtrostendem Stahl.

Handgeschmiedete Gartenwerkzeuge.

Walther Nestmann, Aue, Bahnhofstr. 40
Spezialhaus Solinger Stahlwaren.

Für Radiobastler

Heizbatterien Anodenbatterien Heizröhren Kopfhörer Drehkondensatoren Heizwiderstände Potentiometer Hoch- und Niederfrequenz-Transformatoren. Sämtliches Kleinmaterial für Antennenbau empfiehlt

Detektoren Silitwiderstände Lampensockel Abstimmspulen Spulenhalter Blitzschutz Schiebepulsen

Ingenieur Ernst Lange,

Installationsbüro für Elektrotechnik, AUE, Bahnhofstraße Nr. 4.



Standuhren
Zimmeruhren
Bestecke
erster Firmen.

Uhrmacher
Joh. Hahn
AUE
Ecke Wettiner- und Carolastraße.



Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Wir gehen nur in das
Spezialnähmaschinen-Haus
Willy Kehrner, Aue
denn nur dort bekommt man die
gute, deutsche

„Dürkopp“-Nähmaschine!

Farben — Lacke — Tapeten
Linoleum

Künstlerölfarben
Paul Baumann
AUE
Wettinerstr. 50 Fernruf Nr. 203



Empfehle: Heute frisch eingetroffen **prima lebende Schleien**
In allen Größen Pfund 2.— Mark
Paul Matthes
Hilfsanblung.

Metallbetten,
Stahlmatratzen, Rinderbetten
bis an Private, Ratat. 74 U frei.
Offenstellabstrich Subl (Zbr.)

Kräutergan befeilt, schnell, sauber, mild, unschädlich Juden u. fast alle Hautleiden. 1000000, bem. Drog. Simon, Aue. Pod. 1.50

Rollfuhren, Möbeltransporte,

für Stadt u. Land, sowie Fuhren jeder Art
übernimmt billigst bei prompter Bedienung
Ernst Bochmann, Aue i. Erzgeb.
Fourage — Spedition
Schwarzenberger Straße 34.
Kontor 1 Treppe — Fernruf 222

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 7. Juni
Dr. Tuchscherer.

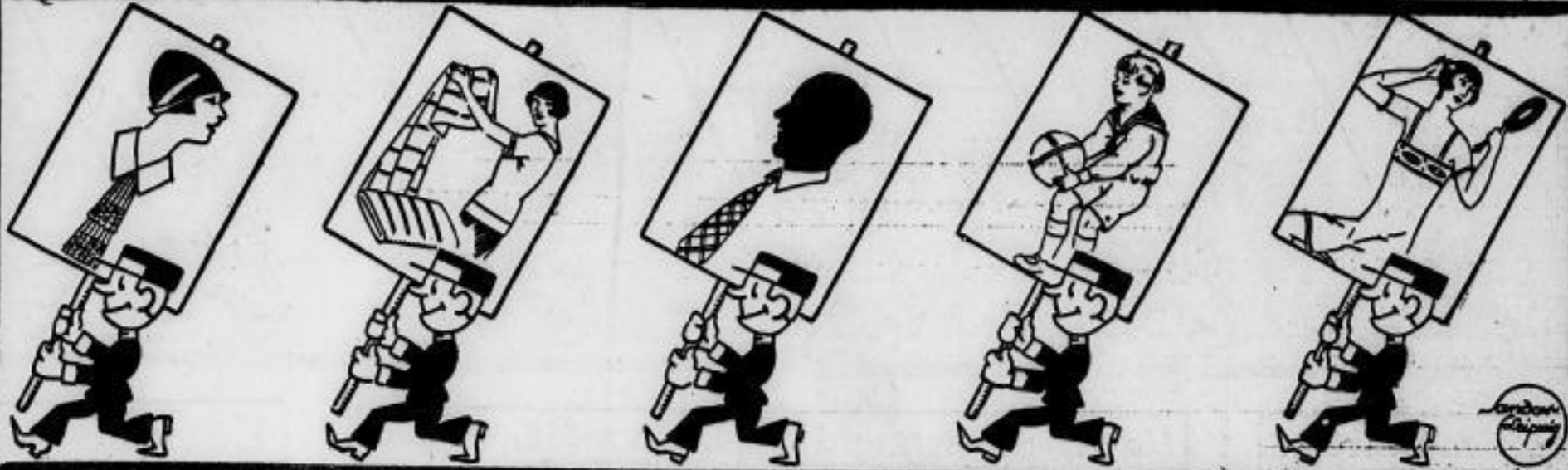
Diensthabende Apotheke am 7. Juni
Adler-Apotheke.

Wer Geld sparen will

bede seinen Bedarf an
Tapeten, Linoleum, Linoleum,
Beden, Farben und Malerbedarfsmitteln im
Spezialhaus Gustav Bauer, Schwarzenberger Str. 19
Aus sachmännlich erprobte Materialien
zu den niedrigsten Tagespreisen.
Bei mir gekauftes Linoleum wird sachmännlich
ohne jeden Preisaufschlag gratis gelegt.
Wiederverkauf hohe Rabatte
Bernspr. 659.

Sonderverkauf Hochsommer- und weisser Waren

von Sonnabend den 6. Juni ab



Ich empfehle diese selten günstige Einkaufsgelegenheit wahrzunehmen.

Tischwäsche

- Damast-Tischtücher** vollweisse Ware 130/165 cm 4.90, 130/130 cm 3.50, 110/110 cm 2.40
- Damast-Tischtücher** Maho-qualität 130/160 cm 6.50, 130/130 cm 4.90
- Halblein-Tischtücher** Jacquardmuster 150/225 cm 12.90, 125/150 cm 6.50, 120/125 cm 5.70
- Servietten**, dazu passend 60/90 cm 1.35
- Tafeltücher**, schwere Hausmacherqual. 160/290 cm 19.50, 160/200 cm 13.50, 130/160 cm 9.40
- Servietten**, dazu passend 60/90 cm 1.60
- Tischtuch-Schneidezeug** 2.60
- Speiseservietten** 60/70 cm 1.10, 60/60 cm 6.95, 55/55 cm 65¢
- Kaffeedecken** bunt kariert 120/120 cm groß 2.60
- Kaffeedecken**, ps. weiß Damast mit Durchbruch und Iara. Karte, 160/225 cm 11.50, 130/225 cm 8.50, 160/165 cm 6.90, 130/130 cm 5.20
- Kaffeedecken** mit Hochsaum, blau und goldfarbig, feinste Qualität 160/225 cm 15.90, 140/175 cm 9.80
- Kaffeegedecke** mit 6 Servietten Damast mit farbiger Karte, 130/160 cm 7.90
- Kaffeegedecke** mit 6 Servietten halbiertes Damast, 130/160 cm 10.50
- Kaffeesservietten** 36/36 cm groß, ganz besonders billig 30¢
- Gartentischdecken** rotz. bunte Muster, 125/150 cm 4.80, 125/125 cm 3.80

Leibwäsche

- Damenhemden** gutes Hemdentuch mit Barmer Bogen 1.20
- Damenhemden** Trägerform, vorzüglich. Wäschetuch mit breiter Madapolamstickerei 1.65
- Damenhemden** Aechtschnitt, erstklassige Stoffqualität mit reicher Stickerei 1.95
- Beinkleider** mit Stewer- und Hohlbaum 1.45
- Hemdhosens** mit Stickerei oder Hohlbaum 2.90
- Damen-Nachthemden** mit eleganter breiter Stickereigarnitur 4.20
- Prinzeßröcke** mit breiter Stickerei und Hohlbaum 2.40
- Stickereiröcke** mit breitem Volant 2.60
- Jumper-Untertaillen** mit guter Stickerei u. Hohlbaum, 1.50, 1.20, 95 70¢
- Kassak-Untertaillen** ca. Wäscherdient mit breiter Stickerei u. Hohlbaum 2.60
- Herrenhemden** kräftiges Hemdentuch mit Stützen 3.45
- Herrenhemden** aus gutem Rohnessel 2.80

Unterkleider

- Wasch-Unterröcke** aus gestrichenem Zeug und dünnem Satin 2.45
- Kunstseiden-Kassak-Untertaillen** in allen modernen Farben 3.85
- Kunstseiden-Unterkleider** feinfädige Tricotware, viele Farben 6.75

Kinder-Leibwäsche

- Mädchen-Hemden** mit breiter Stickerei, viereckiger Ausschnitt
Größe 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85
Preis 1.15 1.25 1.40 1.55 1.65 1.80 2.00 2.20 2.40 2.60
- Mädchen-Beinkleider**, vorzügliches Wäschetuch mit breiter Stickerei
Größe 30 35 40 45 50 55 60
Preis 1.35 1.45 1.60 1.80 2.00 2.20 2.40
- Mädchen-Pagenhöschen**, erstklass. Wäschetuch, mit Stickerei-Ein- u. -Ansatz
Größe 25 30 35 40 45 50
Preis 2.15 2.40 2.65 2.95 3.20 3.45
- Mädchen-Prinzeßröckchen** mit Stickerei reich garniert
Größe 45 50 55 60 65 70 75 80 85
Preis 1.80 1.90 2.00 2.15 2.35 2.55 2.85 3.20 3.50
- Knabenhemden**, halstfrei, aus sehr kräftigem Hemdentuch
Größe 50 55 60 65 70 75 80 85
Preis 1.25 1.35 1.50 1.65 1.85 2.10 2.40 2.65 2.90

Große Posten Reste von Baumwollwaren

ganz enorm billig

- Pullover** die neue Form der Sportweste in wandervollen Musterrängen
10.50 17.00 26.00 29.00 33.00 39.00

- Damen-Strickjacken** in vielen Farben
12.50 15.00 23.00 25.00

Korsetts

- Korsetts** aus grau Dreif. gebogt 2.20
- Korsetts** aus weiß Dreif mit Spitzenverzierung 3.80
- Häutformer** aus weiß Dreif mit Gummiansatz 3.25
- Büstenhalter** aus gutem Wäschetuch 1.80
- Büstenhalter** „Forma“ aus weiß Batist 1.95
- Büstenhalter** „Hautana“ aus weiß und rosa Tüll 2.25
- Backfischleibchen** aus weiß oder grau Dreif 2.60
- Kinderleibchen** aus Wäschetuch, alle Weiten von 1.25 an

Wäschestoffe

- Hemdentuch** 80 cm breit, feinfädige Qualität 62¢
- Hemdentuch** 80 cm breit, ganz vorzügl. kräftige Ware 80¢
- Hemdentuch** 80 cm breit, exakt, süddeutsche Fabrikate 1.10 95¢
- Makotuch** 80 cm breit für elegante Leibwäsche 1.25
- Linon** 80 cm breit, starkfädige Ware 85¢
- Rohnessel**, meine bewährte Qualität 85 cm breit 80 78/80 cm breit 85 55¢
- Ungebl. Hemdenkörper** 80 cm breit, sehr haltbare Qualität 90¢
- Weiß Körperbarchent** 80 cm breit, kräft. Ware, besonders vorteilhaft 90¢

Große Posten Stickereien

- Serie I** 3 cm breit auf Madapolam 15¢
- Serie II** 6 cm breit volle Muster 24¢
- Serie III** 7 cm breit vorz. Qual. 35¢
- Serie IV** 9 cm breit paris Muster 40¢
- Serie V** 10 cm breit Batist 55¢
- Rockstickerei** 90¢
- Kissenstreifen** 90¢
- Kissenecken** 30¢
- Hemdenpassan** 60¢



Bettwäsche

- Weiße Kissenbezüge** 80/80 cm groß, aus Linon oder Cratone 1.80 1.00
- Weiße Kissenbezüge** 80/80 cm groß, ps. Linon, schön bestickt 2.40
- Bettbezüge** aus Rohnessel, 140 cm breit, gebrauchsfähig 5.90
- Weiße Bettbezüge** 130/200 cm groß, aus prima Linon 7.20
- Bestickte Bettbezüge** mit 2 Kissen aus erzd. Linon Garnitur 12.50
- Stangenleinen-Bezüge** 140/200 cm gr., ungebl., mit 2 Kissen, Garnitur 13.50
- Weiße Damastbezüge** 130/200 cm gr., ganzr. W., m. 2 Kissen, Garnit. 16.50
- Nesselbetttücher** 140/225 cm groß, glatt und mit roter Karte, 3.00 2.95
- Haustuch- u. Daulasbetttücher** 150/225 cm groß, mit u. ohne Hohlbaum 5.40
- Daulasbetttücher** Größe 150/225 cm, gebogt 6.50
- Ueberschlaglaken** 150/250 cm groß, prima Linon, gebogt 9.20
- Ueberschlaglaken** 150/250 cm groß, mit Stickerei oder Hohlbaum 13.50
- Ueberschlaglaken** für Kindersteppdecken, 100/180 cm groß, mit Hohlbaum und Stickerei 7.90
- Kissenbezüge** 80/80 cm groß, zu allen Ueberschlaglaken passend von 2.90 an

Bettwäsche-Stoffe

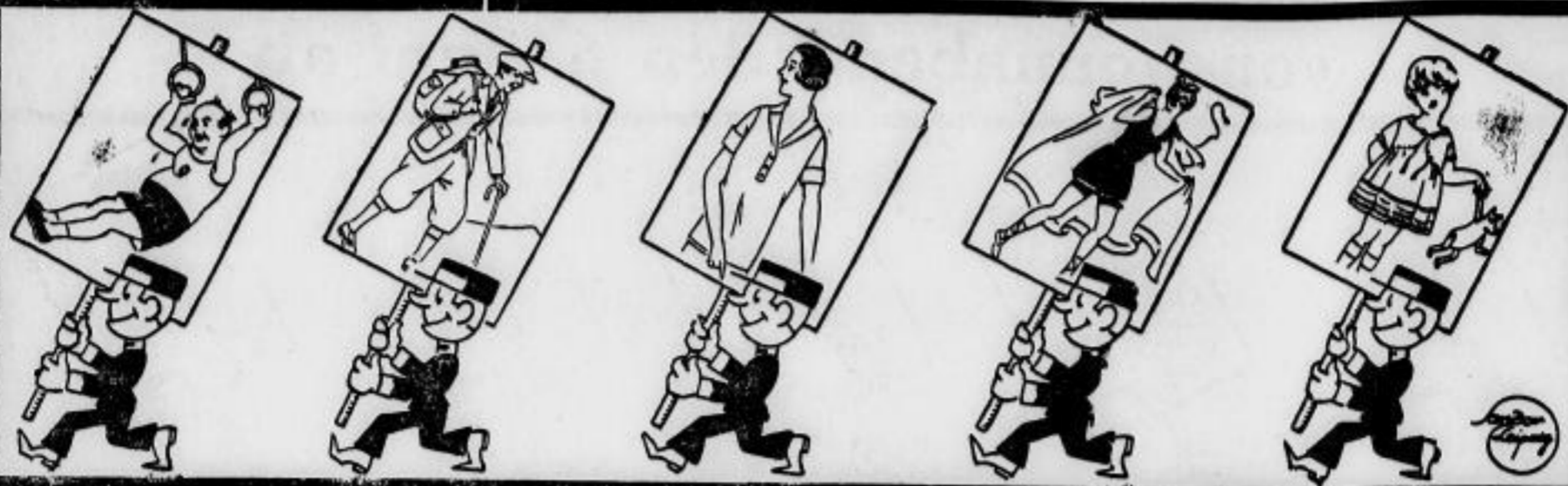
- Rohnessel** kräft. Gewebe, 160 cm breit 1.70, 140 cm breit 1.30
- Rohstangenleinen**, doppelt 170 cm breit 2.50, 140 cm breit 1.85, 90 cm breit 1.30
- Rohbettdamast**, volle Waag schöne Muster, 140 cm breit 2.50, 90 cm breit 1.40
- Weiße Linon**, leinwandartige Ware 160 cm breit 2.90, 130 cm breit 2.10, 90 cm breit 1.40
- Weiße Stangenleinen** in schönen Streifenmustern, 130 cm breit 2.25, 90 cm breit 1.40
- Weiße Stangenleinen** in ganz vorzüglicher Qual., 140 cm breit 2.75, 90 cm breit 1.55
- Bettdamast**, solide Strickwaren 160 cm breit 3.20, 150 cm breit 2.80, 90 cm breit 1.60
- Körperleint**, federleicht und säureecht, besonders billig, 130 cm breit 2.80, 90 cm breit 1.70
- Körperleint**, erstklassige Ware 160 cm breit 4.50, 130 cm breit 3.80, 90 cm breit 2.20
- Dauenkörper**, echt kräftig rot 140 cm breit 6.50, 130 cm breit 5.80, 90 cm breit 3.60
- Weiße Daulas** für Betttücher süddeutsche Ausrüstung, 180x150 cm breit, 3.40 2.20
- Haustuch**, vollweil geblickte schwere Qualität, 150 cm breit 2.30
- Reinleinen** für Betttücher nachvolle Ware, 180 cm breit 4.80

Spitzen-Deckchen

- Deckchen**, 42 bis 60 cm groß oval u. vierk. m. Spitze u. Eins. 1.20, 1.25 1.35
- Tischläufer** mit Spitzen und Einstecken von 1.20 an
- Deckengarnituren** 3 teilig, extra billig 2.80

Sonderverkauf

Kochsommer- und weisser Waren



Baumwollwaren

| | | |
|-------------------------|---|-----------------|
| Hemdenbarchent | zweiseitig gerahmt, gute Qualität | 68 ^h |
| Militärbarchent | blau gestreift | 72 ^h |
| Militärtaffel | vorzügliche Ware | 65 ^h |
| Hemdenoxford | solide Qualität, mittelstark | 85 ^h |
| Schlosserbarchent | Körperware | 90 ^h |
| Schlosserhemdenkörper | solide Qualität | 1.05 |
| Sportflanell | für Blusen und Sporthemden | 80 ^h |
| Blaudruck | für Hauskleider, einseitig bedruckt | 95 ^h |
| Imit. Blauleinen | für Männerhemden, stark und feinfädig | 1.45 |
| Blaudruck-Schürzenstoff | 100 cm breit, zweiseitig | 1.80 |
| Kariertes Bettzeug | Deckbettbreite 1.45 Kissenbreite | 90 ^h |

Strümpfe / Trikotagen

| | | |
|----------------------|--|--------------------------------|
| Damenstrümpfe | schwarz u. farbig, doppelte Spitze u. Ferse, 65 | 45 ^h |
| Damenstrümpfe | schwarz u. farbig, extra kräftige Qualität | 90 ^h |
| Damenstrümpfe | Seidenfaser, in Qualität, geknöpft gebl. mit kleinen Fehlfäden | 1.90 |
| Kinderstrümpfe | Seidenfaser, doppelte Sohle Größe 5 6 7 8 9 | Preis 1.70 1.80 1.90 2.00 2.10 |
| Herrensocken | wollgemischt, zum Wandern geeignet | 65 ^h |
| Herrensocken | rein gewollt, schöne Streifen u. Karos 1.70, 1.25, 1.65 | 65 ^h |
| Herren-Einsatzhemden | mit Perkal- oder Rips-Einsatz | 2.30 |
| Makohemden | doppelte Brust, alle Größen | 4.85, 4.40, 2.75 |
| Makohosen | halbbreite Qualität, alle Größen 4.75, 3.90, 2.60 | 1.90 |
| Makojacken | weiß und rot, 1/2 und 1/4 Aermel | 2.50 |
| Netzjacken | weiß und rot, 1/2 Aermel | 1.45 |
| Damenhemdhosen | feingewirkt, Träger- oder Normalform | 4.20 |
| Damenreformhosen | marine und blau | 2.80 |

Badewäsche

| | | |
|--|--|-----------------|
| Frottierhandtücher | 45/100 cm groß, weiß mit Kante, gute Qual. | 1.20 |
| Frottierhandtücher | 50/105 cm groß, bunt gestreift und kariert | 1.70 |
| Frottierhandtücher | 50/110 cm groß, schwere Jacquardware | 2.70 |
| Badetücher | 100/160 cm, gute Qualität weiß und bunt | 2.80 |
| Badetücher | weiß, prima Qualität 100/160 cm 13.34, 140/180 cm 16.80, 150/190 cm | 8.50 |
| Badetücher | bunt gemustert, schwere Ware, 140/170 cm 9.85, 130/165 cm | 8.90 |
| Bademäntel | für Damen und Herren schicke Formen, je nach Ausführung v. 18.00 bis | 18.50 |
| Kinderbademäntel | hübsche Formen, in allen Größen | 8.20 |
| Badevorlagen | versch. Größen, in schön. Jacquardmustern von | 7.80 |
| Seiftücher | weiß und bunt | 15 ^h |
| Badeanzüge, Badehosen, Bademützen, Badeschuhe und -Pantoffeln. | | |

Damen-Blusen und Röcke

| | | |
|-----------------------|---|-------|
| Waschblusen | aus Cambrie od. Musseline in schönen, modernen Mustern 3.90, 2.90 | 1.95 |
| Foulardineblusen | neue Dessins Jumperform mit rundem Halsausschnitt | 4.25 |
| Sportblusen | aus Zellulose gestreift und meliert | 4.50 |
| Voalblusen | aperte Muster, nette Form, lange Aermel | 5.90 |
| Zefirblusen | schöne Streifen, nette Jumperform | 6.75 |
| Weißer Voalblusen | Hemdform, lange Aermel | 7.90 |
| Weißer Cheviotrocke | in allen Größen | 11.50 |
| Weißer Cheviotrocke | mit Filasse, in Backfach u. normalen Gr. 15.00 | 13.00 |
| Weißer Popelinrocke | plissiert, in allen Größen | 19.50 |
| Weißer Gabardinerocke | plissiert | 33.00 |
| Kleiderröcke | aus Halbtuch in Sportform | 2.95 |
| Kleiderröcke | aus engl. gemust. Stoffen mit Knopfgarnitur | 3.75 |
| Kleiderröcke | aus Donegal, Sportform mit Knöpfen | 6.75 |
| Kleiderröcke | aus Noppenstoff, mit Tasche und Knöpfen | 8.00 |

Mädchen- und Knaben-Konfektion

| | | |
|--------------------|---|-------|
| Waschkittel | in Leinen, Rips und Frotte | 2.50 |
| Spielhöschen | mit Handarb.-Motiven und farbigen Besätzen 5.50, 4.30, 3.50 | 2.80 |
| Kieler Waschblusen | gestreift Kadett, Größe 1 8.00, 6.80 | 3.90 |
| Kieler Waschblusen | weiß Satin Größe 1 7.95 | 7.95 |
| Kieler Waschanzüge | gestreift Kadett, Größe 1 6.90 | 6.90 |
| Kieler Waschanzüge | weiß Satin Größe 1 11.75 | 11.75 |

Damen-Kostüme

| | | |
|------------------|---|-------|
| Donegalkostüme | flüssig jugendlich Verarbeitung 12.00, 14.00, 21.00 | 17.00 |
| Cheviotkostüme | reine Woll-Ware auf Seidenserga gefüttert | 25.00 |
| Gabardinekostüme | weiß und farbig, auf Seide gefüttert | 42.00 |
| Strickkostüme | in Wolle od. Kamelwolle, mit Hut oder Mütze | 25.00 |
| Komplets | Kleid u. Jacke, in Gabardine, Rips oder Mouline | 79.00 |
| Motorrad-Kostüme | Covercoat Rock als Hose zu knöpfen | 38.00 |

Damen-Mäntel und Jacken

| | | |
|--------------------------|--|-------|
| Donegalmäntel | jugendlich leichte Formen mit Knopf- und Blausergarnitur 18.50 | 13.00 |
| Covercoatmäntel | in allen Größen beste Verarbeitung | 13.50 |
| Ripsmäntel | gute Stoffqualität in bester Verarbeitung | 49.00 |
| Ripsmäntel | gelb auf Seide gefüttert | 60.00 |
| Lüstermäntel | gute Frauenformen, schwarz u. blau, 30.00, 29.00 | 17.50 |
| Imprägnierte Mäntel | Wolle und Seide, für Reise und Sport | 45.00 |
| Lederolmäntel | in allen Größen und Farben | 28.00 |
| Imprägnierte Sportjacken | mit aufgesetzten Taschen | 13.00 |
| Gabardinejacken | reine Ware in allen modernen Farben | 39.50 |
| Motorradjacken | Zeitbahnstoff mit Amminschutz | 15.00 |
| Covercoatjacken | reine Stoff, gute Verarbeitung 25.00, 21.00 | 15.00 |
| Damenjacken | aus Tuch o. Sommerlausch, vorzügl. Stoffqualität | 13.00 |
| Lederoljacken | doppelseitig zu tragen, grün, schwarz u. braun | 23.00 |
| Frauenjacken | aus schwarz Tuch, weite Formen | 33.00 |

Damen-Hüte

| | | |
|--------------------|---|-------|
| Schöner Liserethut | mit Spangarnitur in vielen Farben | 3.50 |
| Jugendlicher Hut | mittlere Größe, in allen Modelfarben | 8.50 |
| Frauenhut | schwarz und braun, unterlitterte Krempe, Reihergarnitur | 9.50 |
| Florentinerhüte | geschmackvoll garniert mit Samtband und Blumen | 16.00 |
| Filzhüte | in weiß und allen Modelfarben | 5.50 |
| Kinderbortenhüte | entzückende Formen | 2.95 |

Küchenwäsche

| | | |
|------------------------|---|-----------------|
| Gerstenkornhandtücher | mit roter Kante | 45 ^h |
| Gestreifte Handtücher | 45 cm breit, grau-bunt | 60 ^h |
| Drellhandtücher | 46 cm breit, weiß mit roter Kante | 80 ^h |
| Reinl. Handtücher | 45 cm breit, grau-weiß gestreift | 95 ^h |
| Reinl. Drellhandtücher | 46 cm breit, prima Qualität, weiß und grau gestreift | 1.20 |
| Jacquard-Handtücher | 48/100 cm groß, prima Halbleinen, weiß und grau, gestaumt u. gebändert Stück 1.00, 1.00 | 1.20 |
| Wischtücher | 50/90 cm groß, rot oder blau kariert | 35 ^h |
| Eis-Wischtücher | rot, blau oder gelb kariert, auch für Kaffeetische verwendbar | 45 ^h |
| Reinl. Wischtücher | 60/90 cm Stück 85, 50/60 cm Stück 85 | 60 ^h |
| Staubtücher | 35/90 cm groß, gelbrot | 20 ^h |
| Topflappen | haltbare Qualität | 20 ^h |

Herren-Konfektion

| | | |
|-----------------------|---|-------|
| Westengürtel | Tuch, Pikee oder Rips | 1.90 |
| Sommerjoppen | Körper, Zwickstoff od. Schillfäden | 4.90 |
| Lüsterjacketts | schwarz oder blau mit oder ohne Aermelkanten | 6.25 |
| Sommerjacketts | halbgewollt Körper, Rips oder Satin | 7.50 |
| Tennishosen | weiß Körper, Waschchemise, Flanel oder Kammergarn | 7.90 |
| Klubjacken | Velour de laine mit farbigen Besätzen | 24.75 |
| Sportanzüge | Loden mit Brusttasche | 16.50 |
| Sportanzüge | Stoffierte mit Drahtschos | 37.50 |
| Regenmantel-Pelerinen | mit und ohne Kapuze | 17.00 |
| Lodenjoppen | in leichter Sommerqualität | 9.50 |
| Lodenmäntel | gute Qualität, imprägniert | 15.50 |
| Motorrad-Überanzüge | 2teilig, starke Zeitbahnstoff | 34.50 |
| Staubmäntel | imprägniert Covercoat | 29.50 |

Sommerstoffe

| | | |
|------------------|---|-----------------|
| Waschmusselin | 70/90 cm breit, in neuer, Musterungen, 65, 75 | 65 ^h |
| Waschkrepp | 100 cm breit, modische Karos und Streifen | 1.25 |
| Waschkrepp | 100 cm breit, einfarbig, neue Farben, Meter 2.20 | 2.50 |
| Frotte | 100 cm breit, kariert neue Farbbelegungen | 2.30 |
| Weiß Vollvoal | 110 cm breit, beste Schweizer Ausstattung | 1.85 |
| Farbig Vollvoal | 110 cm breit, in allen modernen Farben | 2.40 |
| Gemust. Vollvoal | 110 cm breit, für hübsche Kleider, hell und dunkel | 1.90 |
| Wollmusselin | 90 cm breit, nur modische Kleidermuster | 2.35 |
| Perkal | waschecht, 80 cm breit, 1 Oberhemden und Sporthemden | 85 ^h |
| Zellulose | große Qualität, für Oberhemden und Sporthemden | 85 ^h |
| Kleiderleinen | beständig, hell und gestreift, für Sportröcke u. Herrenanzüge | 1.85 |



MODEKAUFHAUS • ZWICKAU (S.A.) • SEIT 1845

Teilungen
und für
entgegen.
Gernsprac
Fotogramm
M
B
Der
ing tele
Rann die
Mus
stische St
fürbren,
Beauftrag
dar erub
schlehtlich
die die
Kinder d
auf dene
zurück.
Nach
Nachricht
Friedrich
Klang er
monenbo
Wie
Stunden
Schlacht
und Stre
bäden ve
Der ame
Weifunge
ritanische
von zu d
Paris
„Deubre“
lungen fe
quartier
von einer
empfangen
die Hieser
bereit sei
zu operier
Berichterf
Spanien i
An
Marie
Nacht bei
timunter
tische Sch
llei verhe
benen nu
bestellt w
Nuch
wegen Be
haftet wor
En
Lond
Franken
redaktur
Berjagen
ang eine
der Währ
Nacht betr
augenblick
Wie f
tung bes
markt dur
Paris mit
rung der
Staat ver
15 jährig
Rom,
Regierung
noch bis
Schmädung
bringen o
und Girt
des heutig